Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Die Dermapteren- und Orthopterenfauna Kleinasiens

von

Dr. **Franz Werner,**

Assistent am I. zoologischen Institute der Universität Wien.

(Mit 2 Tafeln.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 20. Juni 1901.)

Nachstehende Arbeit ist das erste Ergebnis einer im Sommer 1900 mit Unterstützung der hohen kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien ausgeführten Reise nach Constantinopel und Kleinasien. Für die gewährte Subvention erlaube ich mir an dieser Stelle meinen ehrfurchtsvollen Dank zum Ausdrucke zu bringen. Zu großem Danke für vielfache wertvolle Förderung meiner wissenschaftlichen Thätigkeit an Ort und Stelle bin ich den Herren Richard Paulick und Adolf Schwöder in Constantinopel, Hermann und Carl Scholer in Brussa, sowie insbesondere den noch immer für mich eifrig sammelnden Herren Bahnmeister Hermann Scherer in Sarikeuy, Ingenieur F. Elsner und Backhaus in Eski Chehir verbunden. Vielen Dank schulde ich auch in Hinblick auf vorliegende Arbeit Herrn Dr. Adelung in St. Petersburg für wertvolle Mittheilungen und Herrn Custos Th. Kuhlgatz in Berlin für die Einsendung kleinasiatischer Orthopteren des königl. Museums für Naturkunde daselbst, in erster Linie jedoch Herrn Hofrath Brunner v. Wattenwyl für die Erlaubnis, mehrere Monate hindurch seine großartige, speciell an kleinasiatischen Arten reiche Sammlung, sowie seine Bibliothek zu benützen.

Da die Jahreszeit meines Aufenthaltes dem Studium der Orthopteren sehr günstig war, so wurde denselben besondere

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Aufmerksamkeit geschenkt und es gelang auch, unter den auf dieser Reise und während eines kurzen Aufenthaltes im Vilajet Aidin im Frühling des Jahres 1901 gesammelten und beobachteten 70 Arten eine Anzahl zu finden, welche theils für die Fauna Ost-Europas, speciell der Türkei, theils für diejenige Kleinasiens vollständig neu sind. Von ersteren sei vor allem die merkwürdige, kleine und flügellose, bisher nur aus Spanien bekannte Mantide *Geomantis larvoides* Pantel, die bisher erst in Kleinasien beobachtete Locustide *Thamnotrizon bucephalus* Br. und die noch unbeschriebene *Platycleis truncata* genannt, während für Kleinasien außer *Geomantis* und dem gleichfalls spanischen *Sphingonotus azurescens* noch *Paracinema tricolor*, *Stenobothrus petraeus*, *Gomphocerus maculatus* und *Anterastes serbicus* neu nachgewiesen werden konnten, und außerdem vier weitere Locustiden (die vorerwähnte *Platycleis truncata*, *Platycleis Schereri*, *Poecilimon kutahiensis* und *Drymadusa magnifica*) überhaupt neu für die Wissenschaft sich erwiesen. Außer diesen Arten werden noch mehrere theilweise höchst interessante neue Formen kleinasiatischer Provenienz, aus den Sammlungen des Herrn Hofrathes Brunner v. Wattenwyl und des königl. Museums für Naturkunde in Berlin hier zum erstenmale neu beschrieben werden, worunter die neue Art der bisher nur aus Südafrika bekannten Gattung *Comicus* wohl das meiste Interesse erwecken dürfte.

Die in Kleinasien besuchten Orte sind der Reihenfolge nach folgende: (1900) Brussa (und Umgebung: Balukli, Aktschalan, Inkaya); Isnik, Eski-Chehir, Köktsche-Kissik, Saboundji-Bounar, Alayund, Kutahia; Beikos, Adampol; die Inseln Oxia, Platia, Antigoni im Marmara-Meere. (1901) Smyrna (und Umgebung: Göz-Tepe, Cordelio, Petrota), Burnabat, Ephesus, Aidin, Magnesia, Ala-Chehir, Samos.

Beim Studium der einschlägigen Literatur und der reichen Orthopterensammlung von Herrn Hofrath Brunner v. Wattenwyl, welche wohl auch die an kleinasiatischen Arten reichste Sammlung ist, hat es sich als zweckmäßig und wünschenswert erwiesen, die bisher bekannten Arten der Halbinsel und die Fundorte dieser Arten auf derselben zusammenzustellen, um einen Überblick und eine Grundlage für spätere Forschungen

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

zu bieten. Ich glaube, dass mir nichts von Bedeutung entgangen ist und diese Aufstellung daher an Vollständigkeit kaum viel zu wünschen übrig lassen wird.

Große Schwierigkeiten bot hiebei die Abgrenzung Kleinasiens von Armenien und Syrien, da die drei Faunengebiete ganz allmählich ineinander übergehen und es anderseits weit über den Rahmen vorliegender Arbeit hinausgegangen wäre, auch die Arten dieser beiden Gebiete noch aufzunehmen. Es ist auch ohne diese Erweiterung des Planes die ganz beträchtliche Artenzahl von 195 Arten zustande gekommen, wobei bemerkt werden muss, dass mit nur sehr wenigen Ausnahmen *(Sphodromantis bioculata, Sphingonotus Brunneri* und *Saga serrata)* nur ganz sichere Angaben oder durch selbst gesehene Belegexemplare für Kleinasien sichergestellte Arten in das Verzeichnis aufgenommen wurden.

Da die Orthopterenfauna Kleinasiens durch einen geradezu überraschend hohen Procentsatz flügelloser oder kurzflügeliger Formen ausgezeichnet ist, die durch Gebirge weniger als durch durch größere Flüsse in ihrer Verbreitung gehindert werden dürften, so nahm ich, um eine möglichst natürliche Abgrenzung der anatolischen Halbinsel[1] von Syrien und Armenien zu finden, folgende Flüsse als Grenzen an (von Südwesten nach Nordosten, als vom Meerbusen von Alexandrette zum Ostwinkel des Schwarzen Meeres): Dschihan (Unterlauf bis zur Einmündung des Ak-Su), Ak-Su, Gök-Su, Euphrat (von der Einmündung des Gök-Su bis zur Quelle des nördlichen Armes, Kara-Su); nicht weit von dieser Quelle entspringt ein kleiner Fluss, der auf der rechten Seite, kurz vor dem Tawas-Su in den Tschoruk einmündet, der bis zu seiner Einmündung in das Schwarze Meer die Grenze bildet. Obwohl der Tschoruk bereits ein kleines Stück von Transkaukasien links, also bei Kleinasien belässt, so ist doch kein anderer Fluss als Grenze geeignet, da die weiter westlich in das Schwarze Meer sich ergießenden entweder zu unbedeutend oder (wie der erste in Betracht kommende, der Charschut) bereits zu weit westlich

[1] Von der allerdings schon der ganze cilicische Taurus sehr an Syrien erinnert (Pamphagus Yersini, Paradrymadusa, Saga ornata und andere).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

gelegen sind. Von dem syrischen Faunengebiete wird Kleinasien durch Dschihan, Ak- und Gök-Su (bis zum Euphrat) getrennt. Diese Trennungslinien erwiesen sich als recht brauchbar, da nur sehr wenige der eigentlich kleinasiatischen Arten, soweit bis jetzt bekannt, über sie nach Osten, beziehungsweise Syrien hinausgehen. Jenseits (östlich) dieser Grenze leben bereits Eremiaphilen, *Saga ephippigera* und auch die so übereinstimmende Reptilienfauna hat einen anderen Charakter. Von den 195 Arten haben die meisten eine weite Verbreitung: 120 Arten kommen auch in Europa (davon über 70 in der Türkei, über 80 in Griechenland, über 90 im übrigen Süd-Europa, gegen 50 in Mittel-Europa), die nächst größere Zahl auch in Syrien (75), Algerien (44), Ägypten (30), Turkestan (24), Kaukasus und Sibirien (inclusive Amur) (je 15) vor. Im tropischen Asien sind 8, im tropischen West- und Ost-Afrika je etwa 16, in Süd-Afrika 2, in Amerika 8 (davon 3 in Nord-Amerika, 1 auf Cuba, der Rest in Süd-Amerika) und 3 im australischen Faunengebiete (Australien, Neuseeland, Tahiti) vor. Obwohl diese Zahlen bei der Ungenauigkeit vieler Fundortangaben trotz aller Sorgfalt im einzelnen doch im ganzen auf die Dauer nicht als richtig sich behaupten werden können, so geben sie doch ein wenigstens annäherndes Bild von der Verbreitung der Orthopteren Kleinasiens über die Erde. Ein Viertel aller Arten ist auf Kleinasien beschränkt und eine Anzahl von Arten, welche als auch in Europa vorkommend bezeichnet werden, sind auf Constantinopel beschränkt, welches auch in herpetologischer Beziehung eine ausgesprochen kleinasiatische Fauna erkennen lässt. Dagegen ist nur eine Gattung *(Pseudoceles)* charakteristisch für Kleinasien; während die Eigenthümlichkeit Kleinasiens in orthopterologischer Beziehung in dem starken Vorwiegen der flügellosen oder kurzgeflügelten, also überhaupt flugunfähigen Formen besteht, welche die Hälfte der ganzen Orthopterenfauna Kleinasiens umfasst (nämlich etwa 88 in beiden Geschlechtern und 11 im weiblichen Geschlechte flugunfähige Arten). Stark vertreten sind namentlich die wenig beweglichen Busch- und Blumenthiere der Gattung *Poecilimon* (mit 16 Arten), *Isophya* (mit 10 Arten) und auch noch *Saga* (mit 6 Arten, nur Syrien kommt in Bezug auf die

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Sagiden Kleinasiens gleich, obwohl nur 2 Arten gemeinsam sind, während die Balkanhalbinsel mit 4 Arten den nächsten Rang einnimmt), sowie die lebhaften *Thamnotrizon-* (9) und *Platycleis-* (12) Arten. Dagegen fehlt vollständig die im südlichen Europa vertretene und nach Westen und in Algerien so ungemein artenreiche Gattung *Ephippigera*, sowie *Barbitistes*.

Von den 45 für Kleinasien charakteristischen Arten sind nur 7 in beiden Geschlechtern, 3 im ♂ Geschlechte geflügelt, was ein deutlicher Beweis dafür ist, wie wichtig bei den Orthopteren der Besitz vollständig entwickelter Flügel für eine weitere Verbreitung ist. Nur gute Läufer, wie sie unter den Blattodeen und Mantodeen vorkommen, können sich ein ähnliches Verbreitungsgebiet erobern wie die Flieger; ich weise hier nur auf die kleine *Geomantis* hin, deren Verbreitungsgebiet trotz ihrer Flügellosigkeit von Spanien bis Kleinasien reicht und derzeit wohl nur deshalb nicht größer erscheint weil sie eben wegen ihrer Kleinheit vielfach noch unbeachtet geblieben ist. Obwohl anscheinend nur ausgezeichnete Flieger (mehr ausdauernde als schnelle) eine solche Verbreitung zu erlangen vermögen, wie *Pachytylus cinerascens* und *Oedaleus nigrofasciatus*, finden wir doch, dass *Mantis religiosa*, *Tryxalis nasuta* und andere gleichfalls ein riesiges Verbreitungsgebiet, aber keinen ausdauernden Flug besitzen. Es scheint also mehr eine gewisse, durch Generationen fortgesetzte, consequente Wanderung in einer bestimmten Richtung (wie sie bei *Stauronotus maroccanus* in Nordwest-Afrika deutlich zu erkennen ist) größere oder wenigstens gleiche Bedeutung für die Verbreitung zu besitzen, als ein ausgezeichnetes Flugvermögen der Individuen. Wenn wir allerdings *Sphingonotus coerulans* und *azurescens* (wie auch die algerische *Schistocera peregrina*) jenseits des atlantischen Oceans wiederfinden, so müssen wir, wenn wir nicht eine (freilich nicht von der Hand zu weisende) Einschleppung von Eiern oder jungen Larven durch den Schiffsverkehr annehmen wollen, eine enorme Flugfähigkeit dieser Heuschrecken voraussetzen. Ich meinestheils möchte doch eher an die Verschleppung der Eier glauben, da mir keine Heuschrecke bekannt ist, welche so lange ununterbrochen zu fliegen imstande wäre. Die Flugfertigkeit kommt wohl nur bei der

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Verbreitung über Land in Betracht, wobei wir deutlich sehen, dass die gut fliegenden Acridier eine weit größere Verbreitung gewonnen haben als die Locustiden. Eine einzige der kleinasiatischen Locustiden *(Phaneroptera)* hat die Tropengegenden Asiens erreicht, und nur wenige sind bis Südwest-Europa oder Algerien gekommen.

Dass die kleinasiatische Orthopterenfauna so wenige Arten mit dem Kaukasus gemein hat, lässt sich dadurch erklären, dass die kaukasische Fauna sich direct in das syrische Faunengebiet hineinerstreckt, wobei Kleinasien eine Art Blindsack bildet, in welchem nur hie und da versprengte Formen, wie z. B. *Oedipoda Schochii*, *Fischeria caucasica* und andere gelangen, während andere, wie *Saga ephippigera*, ohne nach Westen abzuschweifen, direct nach Syrien gekommen sind. Auch hier dürfte die Flugfähigkeit eine Rolle spielen. Wie es kommt, dass die Affinität zu Algerien eine größere ist als zu dem näheren Ägypten, weiß ich mir nicht zu erklären. Ich glaube aber nicht, dass dies in dem Umstande liegen kann, dass Ägypten etwa weniger gut erforscht wäre als Algerien, sondern dass die Verhältnisse in Ägypten eben schon andere sind. Ägypten gehört durch den Nil unbedingt zur äthiopischen Region; dies beweist seine Fischfauna, seine Frösche und Kröten, manche seiner Eidechsen, Schlangen und Schildkröten. Wären die klimatischen Verhältnisse in Ägypten ganz so wie in Algerien, so wäre nicht einzusehen, warum gewisse Orthopteren, die in Algerien und in Syrien leben (ich verweise hier nur z. B. auf *Empusa egena*), nicht auch in Ägypten leben sollen. Der ägyptischen Flora fehlt die immergrüne mediterrane Buschvegetation, sie kennt nur Wüstenboden (schon an der Küste) und grasige, mehr weniger sumpfige Ebenen (im Delta).

Was das Verhältnis zu Europa anbelangt, so hat Kleinasien über die Inselwelt des ägäischen Meeres nach Griechenland, über den Kaukasus, namentlich aber über die Türkei, speciell über den Bosporus, eine große Menge von Arten an Europa abgegeben. *Poecilimon flavescens*, *bosphoricus*, *Isophya Straubei* und *Paveli*, *Acrometopa Servillea*, *Thamnotrizon smyrnensis* und *bucephalus*, *Platycleis truncata*, *Saga Brunneri* (und vor

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

längerer Zeit wohl auch *S. Natoliae*) sind gewiss einst specifisch kleinasiatische Thiere gewesen.

Weiter in die geographische Verbreitung einzugehen, dürfte dermalen noch nicht an der Zeit sein. Noch ist ein großer Theil des centralen Kleinasiens orthopterologisch unerforscht, nämlich das ganze Gebiet von Afiun-Karahissar bis Konia; und bei der Mannigfaltigkeit seiner Boden- und Vegetationsverhältnisse ist aus dieser Gegend noch so viel zu erwarten, dass erst nach ihrer Erforschung genauere Zahlen gegeben werden können.

Soweit bis jetzt bekannt, enthält die anatolische Halbinsel in der vorhin angegebenen Begrenzung: je 11 Dermapteren, Mantodeen und Gryllodeen, 13 Blattodeen, 73 Acridier und 76 Locustodeen. Zum mindesten ist bei den Blattodeen, sowie den *Stenobothrus*-Arten eine Vermehrung der Artenzahl mit Bestimmtheit zu erwarten. Die von mir selbst gesammelten Arten sind in nachstehender Übersicht mit einem Sternchen (*) bezeichnet.

Dermaptera.

1. **Labidura** Leach.

*1. **Labidura riparia** Pall. (Br. Pr., p. 5, Fig. 1; Krauss, p. 559; Retowski, p. 217).

Ufer des Abullonia-Sees, unter Steinen (leg. Werner); Mersina (Coll. Brunner); Angora (leg. Escherich); Sinope, Samsun, Trapezunt (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Ganz Süd-Europa, auch in manchen Gegenden Mittel-Europas; Algerien, Syrien; überhaupt über die ganze Erde verbreitet.

2. **Anisolabis** Fieb.

2. **Anisolabis maritima** Bon. (Br. Pr., p. 9, Fig. 2).

Smyrna (Coll. Brunner).

Sonstige Verbreitung: Süd-Frankreich, Italien, Istrien, Dalmatien; auch Canarische Inseln, Ost-Algerien (Coll. m.), Syrien und Japan.

3. **Anisolabis annulipes** Lucas (Br. Pr., p. 8).

Nach Redtenbacher in Kleinasien.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Verbreitung: Von Spanien über Italien und Dalmatien nach Constantinopel, Syrien, Afrika, Canaren, Süd-Amerika, Australien, Tahiti.

4. **Anisolabis moesta** Géné (Br. Pr., p. 9).

Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Sonstige Verbreitung: Spanien, Süd-Frankreich, Italien, Sardinien; Massaua, Gabun.

3. **Labia** Leach.

5. **Labia minor** L. (Br. Pr., p. 10, Fig. 3).

Smyrna (Coll. Brunner).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa von Malaga bis St. Petersburg; auch in Nord-Amerika, Algerien, Syrien, Armenien.

4. **Forficula** L.

6. **Forficula auricularia** L. (Br. Pr., p. 12; Bolivar, p. 585; Retowski, p. 217).

Trapezunt, Amasia (Coll. Brunner); Enyüsek-Dagh (leg. Escalera), Cilicischer Taurus (leg. Holtz); Samsun, Trapezunt, Risa (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa, Syrien, Nord-Afrika, Madeira, Nord-Amerika.

*7. **Forficula lurida** Fisch. [Br. Pr., p. 16, Fig. 4; Bolivar, p. 585).

Smyrna (Coll. Brunner); Aidin, Enyüsek-Dagh (Bolivar); Meles-Thal bei Smyrna, Aidin, Magnesia, Ala Cheïr (leg. Werner).

Die von mir gesammelten Exemplare unterscheiden sich durch dunklere Färbung der Elytren von Brunner's Beschreibung.

Sonstige Verbreitung: Türkei, Griechenland, Syrien.

8. **Forficula decipiens** Géné (Br. Pr., p. 17).

Trapezunt (Coll. Brunner).

Sonstige Verbreitung: Spanien, Süd-Frankreich, Süd-Schweiz, Italien, Sardinien, Süd-Dalmatien, Türkei.

9. **Forficula aetolica** Br. (Br. Pr., p. 18).

Olymp bei Brussa (Coll. Brunner).

Sonst noch in Ätolien.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

10. **Forficula smyrnensis** Serv. (Br. Pr., p. 15; Retowski, p. 217).

Amasia (Coll. Brunner); Sephanos bei Trapezunt (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Türkei, Griechenland, Corsica.

5. **Anechura** Scudd.

*11. **Anechura bipunctata** Fab. (Br. Pr., p. 19, Fig. 5; Krauss, p. 559; Bolivar, p. 585).

Brussa (leg. Werner); Bulgar-Dagh (1500 bis 2500 *m*, leg. Holtz); Amasia, Smyrna (Coll. Brunner); Elma-Dagh bei Angora (leg. Escherich), Enyüsek-Dagh (leg. Escalera).

Sonstige Verbreitung: Mittel-Europa, in Gebirgsgegenden; Turkmenien, Syrien, Armenien.

Orthoptera genuina.

I. Blattodea.

1. **Ectobia** Westw.

1. **Ectobia livida** Fab. (Br. Pr. p. 35; Retowski, p. 217).

Sephanos bei Trapezunt; Samsum (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Ganz Mittel- und Südeuropa.

2. **Aphlebia** Br.

2. **Aphlebia punctata** Meg. (Br. Pr., p. 41; Bolivar, p. 585).

Marach (leg. Escalera).

Sonstige Verbreitung: Östliches Europa bis Wien; Syrien.

3. **Aphlebia pallida** Br. (Br. Pr., p. 42).

Amasia (Coll. Brunner). Eine sehr ähnliche oder dieselbe Art auch im Cilicischen Taurus (Gülek).

Sonst noch in Griechenland.

4. **Aphlebia brevipennis** Fisch. (Br. Pr., p. 43; Bolivar, p. 586).

Jenidje-Kalé (leg. Escalera).

Sonstige Verbreitung: Südost-Europa, Syrien.

5. **Aphlebia graeca** Br. (Br. Pr., p. 43; Bolivar, p. 586).

Amasia, Bosdagh (Coll. Brunner); Jenidje-Kalé (leg. Escalera).

Sonst noch im Peloponnes.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

6. **Aphlebia Larrinuae** Bol. (An. Soc. Esp. Hist. Nat., Tomo X, 1881, p. 500 et l. c. p. 586).

Marach (leg. Escalera).

Sonst noch in West-Algerien.

*7. **Aphlebia marginata** Schreb. (Br. Pr., p. 38).

Brussa (Mus. Vindobon); Samos (Werner).

Sonstige Verbreitung: Corsica, Italien, Griechenland.

8. **Aphlebia pontica** Krauss, in Retowski, p. 218 (keine Diagnose).

Samsun, Trapezunt.

3. **Loboptera** Br.

*9. **Loboptera decipiens** Germ. (Br. Pr., p. 48, Fig. 10; Retowski, p. 218).

Magnesia (Coll. Brunner); Smyrna, Inkaya bei Brussa; Adampol; Insel Antigoni im Marmara-Meer (leg. Werner).

Insel Prinkipo (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Ganz Süd-Europa; West-Algerien, Nord-Syrien.

4. **Stylopyga** Fischer de W.

10. **Stylopyga orientalis** L. (Br. Pr., p. 49; Krauss, p. 559).

Angora (leg. Escherich).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa und Nordwest-Afrika, Nord-Syrien, überhaupt fast über die ganze Erde verbreitet.

5. **Heterogamia** Burm. (**Polyphaga** Brullé).

*11. **Heterogamia aegyptiaca** L. (Br. Pr., p. 52).

Smyrna (Coll. Brunner); Mersina, Gülek (leg. Holtz); Abullonia (zwei Larven, unter Mauerschutt, 1. August 1900, (leg. Werner); Brussa (Mus. Vindobon., leg. Mann.).

Sonstige Verbreitung: Süd-Italien, Dalmatien, Griechenland, Türkei, Syrien, Nord- und Ost-Afrika, Amur, Armenien, Ostindien, Persien.

12. **Heterogamia conspersa** Br. (Nouveau Syst. Blatt., Wien 1865, p. 358).

Gülek (Coll. Br.).

13. **Heterogamia livida** Br. (Br. Pr., p. 53, Fig. 12).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Makri, Rhodus, Nikaria (leg. Oertzen, Coll. Brunner); Cilicischer Taurus (leg. Holtz, Mus. Berolin.).

Sonst noch auf den Inseln des Ägäischen Meeres.

II. Mantodea.

1. **Sphodromantis** Stål.

1. **Sphodromantis bioculata** Burm. (Br. Pr., p. 58, Fig. 13).

Kleinasien (ohne genaueren Fundort, Coll. Brunner).

Sonstige Verbreitung: Ganz Afrika, Syrien; Süd-Arabien (Aden); Malaga; Guyana?

Die schöne Empuside *Blepharis mendica* scheint in Kleinasien gänzlich zu fehlen. Ebenso kommen *Eremiaphila*-Arten nicht vor.

2. **Mantis** L.

*2. **Mantis religiosa** L. (Br. Pr., p. 59, Fig. 14).

Smyrna (Coll. Brunner); Brussa, Ala Cheïr (Werner); Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Da diese Art sowohl bei Constantinopel, als auch im mediterranen Theile Kleinasiens bis Mitte August noch nicht in erwachsenem Zustande gefunden wurde, so sammelte ich keine Exemplare davon.

Sonstige Verbreitung: Ganz Süd-Europa, ganz Asien bis Hindostan, Penang, Java und Celebes; Afrika bis Zanzibar; außerdem Bolivia (Esperanza).

3. **Iris** Sauss.

3. **Iris oratoria** L. (Br. Pr., p. 61, Fig. 15).

Smyrna (Coll. Brunner).

Sonstige Verbreitung: Spanien, Süd-Frankreich, Sardinien, Sicilien, Griechenland, Syrien, Ägypten, West-Algerien, Südrussland, Transcaspien.

4. **Bolivaria** Stål.

*4. **Bolivaria brachyptera** Pall. (Br. Pr., p. 62, Fig. 16; Krauss, p. 559; Bolivar, p. 586).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Eski Chehir (leg. Werner); Gülek, Cilicischer Taurus (leg. Holtz); Angora (leg. Escherich); Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Amasia (leg. Mann).

Diese Art war im August auf den Stoppelfeldern bei Eski Chehir nicht eben selten und in verblüffendster Weise der Färbung der Erdschollen angepasst. Die ♂♂ weit seltener als die ♀♀ gefunden.

Sonstige Verbreitung: Süd-Russland, Kaukasus.

5. **Fischeria** Sauss.

*5. **Fischeria baetica** Ramb. (Br. Pr., p. 64, Fig. 17).

Aidin, Smyrna, Pergamon, Ephesus, Hierapolis (Coll. Brunner); Cordelio bei Smyrna; Ala Cheïr (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Süd-Spanien, Griechenland, Algerien, Ägypten, Syrien, Turkestan.

6. **Fischeria caucasica** Sauss. (Mélanges Orthopt., 1870, 3ième fasc., p. 258; Bolivar, p. 587).

Gülek, Cilicischer Taurus (leg. Holtz); Marach, Jenidje-Kalé (leg. Escalera).

Sonst noch im Kaukasus.

6. **Geomantis** Pantél.

An. Soc. Espan., XXV, p. 67 (1897).

*7. **Geomantis larvoides** Pantél.

Diese merkwürdige kleine Mantide, welche bisher nur aus Spanien bekannt war, besitzt anscheinend einen sehr weiten Verbreitungsbezirk, denn ich fand sie bei Brussa (Inkaya) und Constantinopel. Durch ihre Kleinheit, ihr larvenähnliches Aussehen und ihre graue Färbung ist sie sehr leicht zu übersehen. Sie lebt im dürren Grase.

7. **Ameles** Burm.

*8. **Ameles Heldreichi** Br. (Br. Pr., p. 67, Fig. 18).

Ephesus, Hierapolis, Aidin, Magnesia, Olymp, Rhodos (Coll. Brunner), Cilicischer Taurus (leg. Holtz); Petrota bei Smyrna, Aidin, Ala Cheïr (Werner).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Schon anfangs Mai vollständig ausgewachsen. Grüne Exemplare nicht beobachtet (aber eine grüne Larve anfangs April auf Cephallonia).

Sonst noch in Griechenland und Syrien.

8. **Empusa** Illig.

*9. **Empusa fasciata** Brullé (Br. Pr., p. 70, Fig. 19; Bolivar, p. 587); Retowski, p. 218.

Amasia, Brussa, Magnesia, Malatia (Coll. Brunner); Jenidje-Kalé, Marach (leg. Escalera); Sinope (leg. Retowski); Aktschalan bei Brussa; zwischen Pazar-Köi und Isnik; Köktsche Kissik bei Eski Chehir (junge Larven), Göz Tepe und Cordelio bei Smyrna (leg. Werner).

Es war mir überraschend, zu sehen, dass bei Constantinopel Ende August (bei Smyrna sogar schon Ende April) diese Art schon vollständig entwickelt war, während ich in den nächsten Wochen darauf in Kleinasien nur ganz junge Larven fieng.

Sonstige Verbreitung: Dalmatien, Griechenland, Kreta, Türkei, Syrien, Armenien, Ägypten.

10. **Empusa egena** Charp. (Br. Pr., p. 70; Retowski, p. 218).

Sinope (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Spanien, Süd-Frankreich, Italien, Syrien, Caspi-Gegend.

11. **Empusa pennicornis** Pall. (Br. Pr., p. 71).

Cilicischer Taurus (leg. Holtz). Neu für Kleinasien.

Sonstige Verbreitung: Süd-Russland, Türkei (??).

III. Phasmodea.

Es ist bisher keine einzige Stabheuschrecke aus Kleinasien bekannt geworden.

IV. Acridiodea.

Tryxalis Fab.

*1. **Tryxalis nasuta** L. (Br. Pr., p. 88).

Isnik, Eski Chehir (leg. Werner).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Die gemeine europäische Nasenheuschrecke scheint in Kleinasien weit seltener zu sein als die nachfolgende Art. Bei Eski-Chehir war sie aber in der gelbbraunen Form auf Stoppelfeldern, in der grünen am Ufer des Pursak-Flusses überaus gemein.

Sonstige Verbreitung: Ganz Süd-Europa, Asien, Afrika, Australien.

2. **Tryxalis unguiculata** Ramb. (Br. Pr., p. 90, Fig. 21; Krauss, p. 560; Bolivar, p. 587 [Acrida]).

Amasia (Coll. Br.); Angora (leg. Escherich); Marach, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Sonstige Verbreitung: Süd-Spanien, Sicilien, Kreta, Algerien, Ägypten, Syrien, Senegal.

Ochrilidia Stål.

3. **Ochrilidia tibialis** Fieb. (Br. Pr., p. 91, Fig. 22; Bolivar, p. 587.

Marach (leg. Escalera).

Sonstige Verbreitung: Griechenland, Kreta, Spanien, Algerien, Ägypten, Syrien, Turkestan.

Duronia Stål.

*4. **Duronia fracta** Fieb. (Krauss, Verh. zool. botan. Ges., Wien 1890, S. 260, Fig. 36).

Magnesia, Smyrna, Ephesus, Aidin (Coll. Br.); Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Sonstige Verbreitung: Syrien, Ägypten, Transcaspien.

Paracinema Fisch.

*5. **Paracinema tricolor** Thunbg. (Br. Pr., p. 97, Fig. 26).

Neu für ganz Kleinasien: Isnik, am See (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Istrien, Dalmatien, Macedonien, Algerien, Senegal, Gabun, Zanzibar, Madagascar, Cap.

Stenobothrus Fisch.

6. **Stenobothrus nigromaculatus** Herr.-Sch. (Br. Pr., p. 105, Fig. 28 *A*).

Amasia (Coll. Br.).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Sonstige Verbreitung: Ost-Europa von Wien an; Paris, Spanien, Istrien; Armenien.

7. **Stenobothrus stigmaticus** Ramb. (Br. Pr., p. 106, Fig. 28 *B.*; Bolivar, p. 588.)

Bimbogha-Dagh (Escalera).

Sonstige Verbreitung: Mittel-Europa, Spanien, Balkangebiet.

8. **Stenobothrus Fischeri** Eversm. (Add. ad Fischeri de Waldh. Cel. Orth. Ross., p. 11, Taf. *A*, Fig. 5 [Oedipoda]; Zubowsky, Ann. Mus. Zool. Ac. Imp. St. Petersburg, 1898, p. 73; Bolivar, p. 588; Krauss, Orth. Fauna Istriens, 1878, p. 27, Taf. I, Fig. 4; Brunner, Pr., p. 107 *[nigrogeniculatus]*; Redtenbacher, Derm. Orth. Österr., 1900, p. 51).

Bimbogha-Dagh (Escalera), Amasia, Gülek (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Südost-Europa von Istrien bis zur Wolga; Armenien; Oberweiden und Pernitz in Niederösterreich);

9. **Stenobothrus rufipes** Zett. (Br. Pr., p. 113; Retowski, p. 218).

Mytilene, Makri, Aidin, Brussa (Coll. Br.); Sinope (leg, Retowski).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa.

*10. **Stenobothrus petraeus** Bris. (Br. Pr., p. 115).

Smyrna (Werner).

Neu für Kleinasien.

Sonstige Verbreitung: Süd-Frankreich, Istrien, Dalmatien, Griechenland, Serbien, Süd-Ungarn, Sarepta.

11. **Stenobothrus simplex** Eversm. (Br. Pr., p. 119; Bolivar, p. 589).

Marach (Escalera).

Sonst noch von Sarepta und Nord Syrien bekannt.

*12. **Stenobothrus bicolor** Charp (Br. Pr., p. 120, Fig. 20 *G*; Krauss, Verh. zool.-bot. Ges., Wien 1886, p. 144, Taf. 5, Fig. 5; Krauss, p. 560; Bolivar, p. 589; Retowski, p. 218).

Brussa, Amasia, Gülek, Makri (Coll. Br.); Inkaya und Aktschalan bei Brussa (Werner); Angora (Escherich); Marach (Escalera); Cilicischer Taurus (Holtz); Prinkipo, Sinope, Samsun, Risa (Retowski).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa, Nord-Syrien, Amur, Japan.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

*13. **Stenobrothus elegans** Charp. (Br. Pr., p. 125, Fig. 28 *H*).

Pergamon (Coll. Br.), Bithyniscber Olymp bei Brussa, 1600 *m* (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Mittel-Europa, Nord-Spanien, Armenien, Sibirien.

*14. **Stenobrothus dorsatus** Zett. (Br. Pr., p. 126; Bolivar, p. 589).

Die von mir gesammelten Exemplare gleichen ganz überraschend der *Duronia fracta* Fieb. und zeichnen sich meist durch ihre besondere Größe aus.

Smyrna (Coll. Br.); Bimbogha-Dagh (Escalera); Isnik, Alayund, Eski-Chehir (Werner).

Sonstige Verbreitung: Nord- und Mittel-Europa; Ligurien, Süd-Serbien, Macedonien, Sarepta, Erzerum, Turkestan.

*15. **Stenobothrus parallelus** Zett. (Br. Pr., p. 127; Bolivar. p. 589).

Smyrna, Ephesus, Pergamon, Mytilene (Coll. Br.), Bimbogha-Dagh, Marach (Escalera); Balukli bei Brussa (Werner).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa; Nord-Syrien, Armenien, Sibirien, Amur, Nordamerika.

16. **Stenobothrus Zubowskyi** Bolivar (p. 588).

Jenidje-Kalé.

Stenobothrus pulvinatus, von mir bei Constantinopel gesammelt, dürfte wohl auch auf der asiatischen Seite des Bosporus nicht fehlen.

Gomphocerus Thunbg.

17. ?**Gomphocerus sibiricus** L. (Br. Pr., p. 129; Bolivar, p. 589). (Nach einer schriftlichen Mittheilung von Herrn Dr. Adelung in St. Petersburg dürften die *sibiricus*-ähnlichen Exemplare vom Bimbogha- und Bulgar-Dagh einer besonderen Art angehören [vergl. auch *Saga serrata*]).

Bimbogha-Dagh.

Sonstige Verbreitung: Hochgebirge von ganz Europa; Ural, Kaukasus, Sibirien, Amur.

*18. **Gomphocerus maculatus** Thunbg. (Br. Pr., p. 132).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Ich fand diese für Kleinasien neue Art auf dem Bithynischen Olymp bei Brussa in etwa 1600 *m* nicht selten.

Sonstige Verbreitung: Nord- und Mittel-Europa bis Serbien und Russland.

Stauronotus Fisch.

19. **Stauronotus maroccanus** Thunbg. (Br. Pr., p. 136; Bolivar, p. 591).

Smyrna, Ephesus, Cordelio (bei Smyrna), Aidin, Makri, Amasia (Coll. Br.), Brussa (Mus. Wien, leg. Mann), Cilicischer Taurus (Mus. Berol., leg. Holtz), Marach, Bimbogha-Dagh (Escalera).

Sonstige Verbreitung: Portugal, Spanien, Sicilien, Griechenland, Krim, Sarepta; Algerien, Nord-Syrien, Cypern.

*20. **Stauronotus anatolicus** Krauss (Orthopt. Centr. Kleinasien, Zool. Jahrb., IX, 1896, p. 560, Fig. 1; Bolivar, p. 590); var. **castaneo-picta** Krauss (ibid. p. 561, Fig. 2, 2 *A*, 2 *B* = *St. rosatus* Br. in Coll.).

Angora (leg. Escherich); Amasia (Coll. Br. = *rosatus*); Jenidje-Kalé, Marach, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Eski-Chehir; zwischen Alayund und Kutahia (leg. Werner).

Sonst noch in Nord-Syrien (Akbés) und im Tschorochgebiete (West-Transkaukasien).

Diese Art war bei Eski-Chehir auf den Stoppelfeldern neben *Oedaleus nigrofasciatus* und *Calopteuus italicus* außerordentlich häufig, dagegen fand ich die Varietät nur in wenigen Exemplaren.

*21. **Stauronotus brevicollis** Eversm. (Br. Pr., p. 137, Fig. 30; Krauss, p. 561; Bolivar, p. 590).

Amasia (Coll. Br.); Angora (Escherich), Marach, Jenidje-Kalé, Bimbogha-Dagh (Escalera), Eski-Chehir; Cordelio und Petrota bei Smyrna (Werner).

Sonstige Verbreitung: Ost-Europa von Wien bis Sarepta; Epirus.

22. **Stauronotus Hauensteini** Bolivar (Liste des Orthopt. rec. en Syrie par le Dr. Barrois, in Rev. Biolog. Nord de France, V, 5, 1893, Sep. p. 8; Giglio-Tos, Viaggio del Dott. E. Festa in Palestina, Boll. Mus. Zool. Torino, V, 9, 1894, No 191, p. 2; Krauss, p. 562; Bolivar, p. 591).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Angora (Escherich), Bimbogha-Dagh, Marach (Escalera); Pergamon (Coll. Br.), Cilicischer Taurus (Holtz).

Diese Art variiert sehr in mancher Beziehung, namentlich in der Länge der Flügeldecken, welche bei manchen Exemplaren (Taf. I, Fig. 5) das dritte Abdominalsegment wenig überragen (Cilicischer Taurus, Armenien).

23. **Stauronotus Généi** Ocsk. (Br. Pr., p. 137).

Nach Redtenbacher (Dermapt. Orthopt. Österr., 1900, p. 61) soll diese Art auch in Kleinasien vorkommen.

Sonstige Verbreitung: Süd-Europa von Spanien bis zur Hercegovina; Syrien, Ägypten, Algerien.

Thalpomena Saussure.

24. **Thalpomena Ledereri** Br. (Sausure, Prodr. Ödip. p. 185).

Taurus (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Syrien, Daghestan, Persien, Kaukasus.

Stethophyma Fisch.

25. **Stethophyma turcomanum** Fisch. de W. (Br. Pr., p. 140; Bolivar, p. 591).

Diese schöne Art wurde von Escalera bei Jenidje-Kalé und auf dem Bimbogha-Dagh und von Holtz im Cilicischen Taurus gefunden.

Sonstige Verbreitung: Griechenland, Sarepta, Turkmenien, Nord-Syrien.

*26. **Stethophyma labiatum** Brullé (Br. Pr., p. 143; Bolivar, p. 591 [Arcyptera]).

Smyrna, Bosdagh, Makri (Coll. Br.) Jenidje Kalé, Bimbagha-Dagh (Escalera); Cordelio und Petrota bei Smyrna; Ephesus; auch auf Samos (Werner).

Sonstige Verbreitung: Epirus, Athen.

Epacromia Fisch.

*27. **Epacromia strepens** Latr. (Br. Pr., p. 145: Krauss, p. 563; Retowski, p. 218).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Mytilene, Ephesus, Cordelio, Aidin, Amasia (Coll. Br.), Brussa (Mus. Wien, leg. Mann), Angora (leg. Escherich), Isnik, am Seeufer (leg. Werner); Cilicischer Taurus (leg. Holtz). Sinope (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Süd-Frankreich, Spanien, Südtirol, Italien, Dalmatien, Griechenland, Algerien, Syrien, Armenien.

28. **Epacromia thalassina** Fab. (Br. Pr., p. 146; Bolivar, p. 591, Retowski, p. 219, var. *approximans*).

Bimbogha-Dagh, Marach (leg. Escalera), Magnesia, Aidin, Smyrna, Cordelio, Ephesus (Coll. Br.); Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Sonstige Verbreitung: Wie vorige Art, geht aber weiter nördlich (Paris, Wien), Sarepta, Krim, Algerien.

Sphingonotus Fieb.

*29. **Sphingonotus coerulans** L. (Br. Pr., p. 150).

Smyrna, Mersina (Coll. Br.), Isnik am Seeufer (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Mittel- und Süd-Europa; Syrien, Ägypten, Turkestan, Algerien, Madeira, Cuba. Ein von mir anfangs Mai bei Smyrna gefangenes Exemplar hatte ganz glashelle Hinterflügel und einfarbig hellgraue Elytren.

*30. **Sphingonotus azurescens** Ramb. (Br. Pr., p. 150, Fig. 33 *A*).

Eski-Chehir (leg. Werner). Nur ein einziges Exemplar gefunden.

Sonstige Verbreitung: Süd-Spanien, Algerien und Brasilien. Das Vorkommen dieser Art in Kleinasien bildet ein Seitenstück zu dem der ähnlich verbreiteten *Geomantis!*

31. **Sphingonotus nebulosus** Fisch. de W. Sauss. Pr. Oedipod., p. 205, 1888. Bolivar, p. 591.

Bimbogha-Dagh (Escalera), Amasia (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Persien, Turkestan, Sibirien, Mongolei, Kaukasus, Armenien.

32. **Sphingonotus balteatus** Serv. Sauss. Pr. Oedipod., p. 203.

Mersina (Coll. Br.).

Sonst noch in Arabien (Aden).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

33. **Sphingonotus Lucasi** Sauss.

Mersina (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Syrien und Algerien.

34. **Sphingonotus Brunneri** Sauss. (Pr. Oedipod., p. 206).

Das Original-Exemplar in der Brunner'schen Sammlung (Nr. 8273) hat nur den allgemeinen Fundort »Kleinasien«. Dessenungeachtet will ich diese äußerst stattliche Art in diesem Verzeichnisse nicht fehlen lassen.

Acrotylus Fieb.

35. **Acrotylus insubricus** Scop. (Br. Pr., p. 155, Fig. 34; Krauss, p. 563; Bolivar, p. 592, Retowski, p. 219).

Brussa, Smyrna, Amasia (Coll. Br.), Angora (leg. Escherich), Marach (leg. Escalera), Cilicischer Taurus (leg. Holtz), Trapezunt (Mus. Vindobon.). Samsun (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Süd- und südliches Mittel-Europa; Algerien, Syrien, Amur, Canaren.

*36. **Acrotylus patruelis** Sturm. (Br. Pr., p. 156).

Smyrna (Coll. Br.), Brussa, Ephesus, Samos (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Spanien, Süd-Tirol, Süd-Dalmatien, Macedonien, Athen, Inseln des griechischen Archipels, Algerien, Ägypten, Zanzibar, Turkestan, Madagascar.

*37. **Acrotylus longipes** Charp. (Br. Pr., p. 157).

Aidin, Pergamon (Coll. Br.) Isnik am Seeufer (leg. Werner) gemeinsam mit *Sphingonotus coerulans* und *Epacromia strepens*.

Sonstige Verbreitung: Östliches Mittelmeergebiet, Dongola, Abessynien, Zanzibar, Canaren.

Charora Sauss.

38. **Charora pentagrammica** Bolivar (p. 592).

Bimbogha-Dagh.

Celes Sauss.

39. **Celes variabilis** Pall. (Br. Pr., p. 159, Fig. 36; [Oedipoda); Bolivar, p. 593.

Smyrna, Amasia (Coll. Br.); Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Sonstige Verbreitung: Süd-Frankreich, Italien, Ost- und Südost-Europa; Sibirien, Amur, China, Armenien, Turkestan.

Pseudoceles Bolivar.

40. **Pseudoceles oedipodioides** Bol. (p. 593).

Bimbogha-Dagh (leg. Escalera).

Oedipoda Latr.

41. **Oedipoda miniata** Pall. (Br. Pr., p. 162).

Olymp bei Brussa; mit gelben Hinterflügeln: Smyrna, Bosdagh (Coll. Br.)

Sonstige Verbreitung: Mittel-Europa von den Pyrenäen bis zur Wolga; Süd-Tirol, Italien, Balkanhalbinsel, Sibirien; Syrien, Ost-Indien.

*42. **Oedipoda gratiosa** Serv. (Br. Pr., p. 164; Krauss, p. 563; Bolivar, p. 594. Retowski, p. 219).

Brussa, Denisli, Aidin, Smyrna, Magnesia, Ephesus (Coll. Br.), Angora (leg. Escherich), Cilicischer Taurus (leg. Holtz), Marach, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera), Sinope, Samsun (leg. Retowski), Adampol, Abullonia, Isnik, Alayund, Eski-Chehir, Aktschalan bei Brussa; Insel Antigoni im Marmara-Meer (leg. Werner). Bei Eski-Chehir nicht selten die Varietät mit weißen Kanten der Flügeldecken, ähnlich der var. *marginella* von *Caloptenus italicus*.

Sonstige Verbreitung: Sicilien, Griechenland, Sarepta, Turkestan, Amur, Nord-Syrien.

43. **Oedipoda coerulescens** L. (Br. Pr., p. 164; Bolivar, p. 594).

Amasia, Smyrna, Aidin, Ephesus, Makri, Mytilene (Coll. Br.), Jenidje-Kalé, Bimbogha-Dagh (auch var. *sulphurescens* Sauss.) (leg. Escalera); Cilicischer Taurus (leg. Holtz), Trapezunt (Mus. Vindobon.).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa, Syrien, Afrika bis Zanzibar.

*44. **Oedipoda Schochii** Br. Sauss. Pr. Oedip., p. 153, 1888. Bolivar, p. 594.

Diese große, plumpe und sehr an eine *Eremobia* erinnernde *Oedipoda*, welche von Escalera auf dem Bimbogha-Dagh

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

gefangen wurde, traf ich nicht selten in der Umgebung von Eski-Chehir und Alayund auf Stoppelfeldern an; ich fieng nur ♀♀. Auffallend ist die lebhaft blaugefärbte Innenseite der Hinterschenkel.

Sonstige Verbreitung: Nord-Syrien, Kaukasus.

Oedaleus Fieb.

*45. **Oedaleus nigrofasciatus** de Geer (Br. Pr., p. 169; Fig. 38 *[Pachytylus]*; Krauss, p. 563; Bolivar, p. 594, Retowski, p. 219).

Smyrna (Coll. Br.); Angora (leg. Escherich); Marach, Jenidje-Kalé, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Sinope (leg. Retowski); Brussa; Insel Platia; Eski-Chehir, Alayund (leg. Werner), Erdschias (leg. Siehe), Gülek (leg. Holtz, Mus. St. Petersburg).

Diese Art ist bei Eski-Chehir überaus häufig.

Sonstige Verbreitung: Süd- und südliches Mittel-Europa; Algerien, Syrien, Persien, Turkestan, China, Ternate, Cap.

Pachytylus Fieb.

*46. **Pachytylus danicus** L. (Br. Pr., p. 172 *[cinerascens]*. Bolivar, p. 594).

Smyrna, Pergamon, Mytilene (Coll. Br.); Marach (leg. Escalera), Alayund (leg. Werner), Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Färbung (namentlich die des Pronotums) sehr variabel.

Sonstige Verbreitung: Spanien, Süd-Frankreich, Wallis, Italien, Dalmatien, Griechenland, Canarische Inseln, Nord-Afrika, Syrien, Mauritius, Java, Japan, Manila, Neuseeland.

47. **Pachytylus migratorius** L. (Br. Pr., p. 171).

Smyrna (Coll. Br.).

Weit seltener als die vorige Art.

Sonstige Verbreitung: Südost-Europa; Turkestan, Schweiz (Schaffhausen), Neusiedlersee.

Pyrgodera Fisch de W.

*48. **Pyrgodera armata** Fisch. de W. (Br. Pr., p. 174, Fig. 39 *[cristata]*, Krauss, p. 563, Taf. 8, Fig. 4; Bolivar, p. 594.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Amasia (Coll. Br.), Angora (leg. Escherich), Marach, Jenidje-Kalé, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera), Cilicischer Taurus (leg. Holtz); Eski-Chehir, Alayund (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Sarepta, Kaukasus, Kirgisensteppe, Chiwa, Turkestan; Syrien.

Cuculligera Fisch.

49. **Cuculligera maculinervis** Stål (Obs. Orth., p. 27; Bihang Sv. Vet. Ak. Handl., Bd. IV, Nr. 5, 1876); Bolivar, p. 595.

Bimbogha-Dagh (leg. Escalera), Malatia (Coll. Br.).

Eremobia Serv.

50. **Eremobia gibbera** Stål (Obs. Orth., II, p. 27, 1876); Bolivar, p. 595.

Marach (leg. Escalera).

Sonst noch in Syrien und Armenien.

*51. **Eremobia Escherichi** Krauss. (p. 565, Taf. 8, Fig. 5, 5*A* bis *D*).

Angora (leg. Escherich); Eski-Chehir (leg. Werner).

Bei Eski-Chehir auf Stoppelfeldern nicht selten, die ♀♀ allerdings bedeutend häufiger, als die ♂♂. Springen ziemlich schwerfällig und sind daher leicht zu fangen. Die Anpassungsfärbung ist bei dieser Art ebenso täuschend, wie bei *Bolivaria* und bei *Oedipoda Schochii*, so dass namentlich die ♀♀ beim Wegspringen sehr einem durch den Fuß weggeschleuderten Erdbrocken gleichen. Auffallend sind die weißen Hintertarsen bei dieser Art und bei *Oedipoda Schochii*.

52. **Eremobia Holtzi** n. sp.

Differt ab Eremobia Escherichi, cui proxima esse videtur, elytris ♂ longioribus, apicem abdominis attingentibus aut superantibus, carina superiore femorum posticorum haud interrupta aut subinterrupta, femoribus posticis ipsis minus elevatis, latere interno sordide violaceo (in E. Escherichi laete purpureo). Alae infumatae, parte centrali areae axillaris perfecte hyalina, venis transversis regularibus distincta. ♂.

Dimensiones Eremobiae Escherichi.

Femina ignota. Patria: Taurus cilicicus (Mus. Berolin, leg, Holtz, 1895).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Diese Art ähnelt der *Eremobia Escherichi* sehr, doch konnten an den acht verglichenen Exemplaren die obererwähnten Unterschiede festgestellt werden. Die Färbung der Oberseite, welche bei meinen Exemplaren von *E. Escherichi* durchwegs hell sandgelb ist, variiert bei der neuen Art mehr, indem gelbbraune, graubraune, rothbraune und graue Exemplare sich vorfinden. Der weiße Hinterrand des Pronotums, der bei *E. Escherichi* immer sehr deutlich ist, fehlt hier meist gänzlich oder es ist nur die hintere Spitze des Pronotums weiß. Flügeldecken undeutlich dunkler gefleckt, Hinterschenkel mit zwei mehr weniger deutlichen Querbinden.

Pyrgomorpha Serv.

*53. **Pyrgomorpha grylloides** Latr. (Br. Pr., p. 185).

Smyrna, Amasia (Coll. Br.); Samos (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Spanien, Portugal, Süd-Frankreich, Mittel-Italien, Griechenland, Syrien, Ägypten, Algerien, Massaua.

Nocarodes Fisch. de W.

*54. **Nocarodes Straubei** Fieb. (Br. Pr., 189, Fig. 45).

Gülek, Trapezunt (Coll. Br.), Adampol (leg. Werner) Cilicischer Taurus (leg. Holtz), Amasia, Bosdagh (Mus. Vindobon.).

Außerdem in der Türkei, in Nord-Syrien und im Tschorochgebiete (Kaukasien).

55. **Nocarodes Fieberi** Br. (Pr., p. 189).

Bosdagh, Smyrna (Coll. Br.).

56. **Nocarodes cyanipes** Fisch de W. (Br. Pr., p. 190; Bolivar, p. 596).

Amasia, Smyrna, Bosdagh (Coll. Br.), Marach, Jenidje-Kalé, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera), Bulgar-Dagh (leg. Holtz, Mus. St. Petersburg), Brussa (Mus. Vindobon.).

Pamphagus Thunbg.

57. **Pamphagus Yersini** Br. (Pr., p. 200).

Cilicischer Taurus (Mus. Berlin und St. Petersburg) (leg. Holtz). Neu für Kleinasien.

Sonstige Verbreitung: Kreta, Syrien.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Acridium Geoffr.

*58. **Acridium aegyptium** L. (Br. Pr., p. 213, Fig. 49; Bolivar, p. 596).

Amasia, Smyrna (Coll. Br.), Marach (leg. Escalera); Cilicischer Taurus (leg. Holtz); Pazar-Keuy und Isnik (Larven; leg. Werner); Samos, Smyrna (Werner).

Sonstige Verbreitung: Ganz Süd-Europa, Nord-Afrika, West-Asien bis zu den Kirgisensteppen.

Podisma Latr. (**Pezotettix** Burm.).

59. **Podisma pedestris** L. (Br. Pr., p. 226).

Nach Redtenbacher auch in Kleinasien.

Verbreitung: Alpen, Nord- und Ost-Europa; Japan.

Caloptenus Burm.

*60. **Caloptenus italicus** L. (Br. Pr., p. 217; Krauss, p. 567 *[Calliptamus]*; Bolivar, p. 596, Retowski, p. 219).

Marach, Jenidje-Kalé, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Trapezunt (Mus. Wien), Angora (leg. Escherich), Sinope (leg. Retowski), Cilicischer Taurus (leg. Holtz); Smyrna, Cordelio, Aidin, Olymp (Coll. Br.), Inseln Platia und Oxia im Marmara-Meer; Adamopol, Brussa, Alayund, Eski-Chehir (leg. Werner).

Massenhaft bei Eski-Chehir und auch zwischen Alayund und Kutahia. Äußerst variabel in der Färbung. Die var. *marginella* Serv. und *icterica* Serv. bei Eski-Chehir nicht selten.

Sonstige Verbreitung: Mittel- und Süd-Europa, Ägypten bis Chartum, Syrien, Turkestan.

61. **Caloptenus coelosyriensis** Giglio-Tos. (Boll. Mus. Torino, Vol. VIII, Nr. 164 [10/12], 1893).

Cilicischer Taurus (Mus. Berlin, leg. Holtz.) Neu für Kleinasien.

Sonst noch in Syrien.

Paracaloptenus Bol.

*62. **Paracaloptenus Brunneri** Stål (Br. Pr., p. 219, Fig. 51. *[Caloptenus]*).

Bosphorus; Brussa (Coll. Br.), Balukli bei Brussa, Adampol (leg. Werner).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Sonstige Verbreitung: Südost-Europa von Istrien bis Constantinopel, Belgrad und Mehadia bis Corfu; Barcelona; Nieder-Österreich.

Euprepocnemis Fieb.

63. **Euprepocnemis plorans** Charp. (Br. Pr., p. 220; Bolivar, p. 597).

Marach (leg. Escalera).

Sonstige Verbreitung: Süd-Spanien, Messina, Syrien, Algerien, Ägypten, Zanzibar, Gabun, Japan.

*64. **Euprepocnemis littoralis** Ramb. (Br. Pr., p. 221, Fig. 52).

Rhodus (Brunner), Samos (Werner).

Sonstige Verbreitung: Süd-Spanien, Syrien, Algerien, Ägypten, Kordofan.

Thisoicetrus Brunn.

65. **Thisoicetrus dorsatus** Fisch. de W. (Orthopt. Russie, Nouv. Mém. Soc. Imp. Nat. Moscou, 7, VIII, 1846, p. 240, Taf. XIX, Fig. 2 *[Calliptamus]*); Stål, Obs. Orthopt., II. Bihang K. Sv. Vet. Ak. Handl., Bd. IV, Nr. 5, 17 *(Euprepocnemis)*. Fieber, Syn. Eur. Orthopt., p. 9 *(Euprepocnemis Fischeri)*; Bolivar, p. 596.

Marach (leg. Escalera).

Sonstige Verbreitung: Kaukasus, Transcaspien.

Platyphyma Fisch. (**Pezotettix** Burm.).

*66. **Platyphyma Giornae** Rossi (Br. Pr., p. 230, Fig. 54).

Balukli bei Brussa (leg. Werner), Olymp (Coll. Br.), Cilicischer Taurus (Mus. Berlin, leg. Holtz).

Sonstige Verbreitung: Ganz Süd-Europa von Spanien bis zum Bosphorus; Algerien.

67. **Platyphyma platycerca** Stål.

Smyrna, Ephesus, Aidin (Coll. Br.).

Sonst noch in Syrien.

68. **Platyphyma rugulosum** Stål (Obs. Orth. II. Bih. K. Sv. Vet. Ak. Handl., Bd. IV, Nr. 5, p. 19; Bolivar, p. 596).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Marach, Jenidje-Kalé, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Opsomala Serv.

69. **Opsomala cylindrica** Marsch. (Br. Pr., p. 232, Fig. 55), Cilicischer Taurus (leg. Holtz). Neu für Kleinasien.

Sonstige Verbreitung: Balearen, Sicilien, Cephallonia, Griechenland, Syrien, West-Algerien.

Tettix Charp.

70. **Tettix bipunctatus** L. (Br. Pr., p. 235).

Magnesia (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa, Sibirien, Amur.

71. **Tettix subulatus** L. (Br. Pr., p. 237, Fig. 56 *c*; Krauss, p. 568; Bolivar, p. 597).

Olymp, Brussa (Coll. Br.); Marach (leg. Escalera); Angora (leg. Escherich).

Sonstige Verbreitung: Wie vorige Art; auch Nord-Syrien, Nord-Afrika.

72. **Tettix depressus** Bris. (Br. Pr., p. 240).

Aidin, Smyrna (Coll. Br.); Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Sonstige Verbreitung: Ganzes Mittelmeergebiet; Paris, Hercegovina, Serbien, Ost-Afrika.

Paratettix Bol.

73. **Paratettix meridionalis** Ramb. (Br. Pr., p. 239 *[Tettix]*. Retowski, p. 220).

Brussa, Smyrna, Magnesia, Aidin, Trapezunt (Coll. Br.) Risa (leg. Retowski).

Sonstige Verbreitung: Ganzes Mittelmeergebiet; Kaukasus, Transcaspien, Madagascar.

V. Locustodea.

Callimenus Steven.

1. **Callimenus dilatatus** Stål (Obs. Orthopt. in Bihang Svensk. Vet. Ak. Handl., Bd. 3, 1875, p. 42; *Callimenus inflatus* Brunner, Prodromus, p. 253; Krauss, p. 568, Taf. 8, Fig. 6, 6 *A*).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Diese durch den sehr kurzen Legestachel des ♀ und die helle Färbung ausgezeichnete Art scheint im Steppengebiete Kleinasiens weit verbreitet zu sein, denn sie wurde von Korb bei Amasia, von Escherich bei Angora, von Bornmüller an der Bahn zwischen Ak-Chehir und Konia (wo sie bei den Bahnbeamten als »Eisenbahnkäfer« wohl bekannt ist, weil sie sich gerne — ähnlich wie *Testudo ibera* — auf den Bahndämmen aufhält), von Siehe bei Kaisarieh und von Schaffer bei Kamaran gefunden. Von den Kamaran-Exemplaren ist eines durch oberseits glänzend schwarzes Abdomen ausgezeichnet. — Sonst noch in Armenien (Wan-See).

*2. **Callimenus oniscus** Charp. (Br. Pr., p. 252) und var. **intermedia** n.

Ein der vorigen Art in der Färbung überraschend ähnliches ♂ von Pergamon befindet sich in der Coll. Br. Ein ♀ von typischer Färbung, aber mit schmäleren hellen Rückenstreifen als gewöhnlich, fieng ich am 4. Mai 1901 bei Burnabat.

Sonst: Thessalien, Macedonien, Athen, Süd-Russland.

Poecilimon Fisch.

3. **Poecilimon Schmidti** Fieb. (Br. P., p. 257; Retowski, p. 220).

Risa (leg. Retowski).

Sonst noch in Krain, Mehadia, Siebenbürgen.

4. **Poecilimon similis** Retowski (p. 220).

Sinope (Retowski).

*5. **Poecilimon Sancti Pauli** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 40).

Diese prächtige Art wurde von Brunner im Jahre 1867 in den Ruinen des Theaters von Ephesus auf Disteln gefunden, ferner bei Smyrna, Makri und auf Rhodos. Ich fand die Art schon Ende April vollkommen erwachsen bei Smyrna (Göz-Tepé), anfangs Mai bei Ephesus, Aidin und Alacheïr.

6. **Poecilimon hamatus** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 41).

Rhodos, Tireh bei Smyrna (Coll. Br.).

7. **Poecilimon concinnus** Fieb. (Br. Monogr. Phaneropt., p. 41).

Amasia (Coll. Br.).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

8. **Poecilimon unispinosus** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 42).

Magnesia bei Smyrna, Bosdagh (Coll. Br.).

*9. **Poecilimon flavescens** Herr.-Sch. (Br. Pr., p. 266).

Brussa (Coll. Br.), Balukli bei Brussa (leg. Werner). Ich fand diese bunte Art auch bei Constantinopel.

Sonst noch in Russland und bei Athen.

10. **Poecilimon bosphoricus** Br. (Pr., p. 266).

Beide Ufer des Bosporus (Coll. Br.).

*11. **Poecilimon amissus** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 44).

Bosdagh bei Smyrna (Coll. Br.), Aidin (leg. Werner, Mai 1901).

12. **Poecilimon pulcher** Br. (Additamenta zur Monogr. der Phaneropt., p. 27).

Bosdagh bei Smyrna (Coll. Br.).

13. **Poecilimon inflatus** Br. (Additamenta, p. 28).

Makri (Coll. Br.).

14. **Poecilimon pergamicus** Br. (Additamenta, p. 29).

Pergamon (Coll. Br.).

*15. **Poecilimon kutahiensis** n. sp. (Taf. II, Fig. 6).

Statura minore. Colore flavescente- aut coerulescente-viridi. Occiput et pars anterior disci nigropunctatum. Fastigium verticis rotundatum, articulo basali antennarum angustius, haud sulcatum. Antennae nigro-annulatae. Pronotum teres, utrinque vitta flavescente ornatum, lobis deflexis margine postico rotundato. Elytra ♂ unicoloria, ferruginea, segmentum secundum abdominis haud attingentia, elytra ♀ pronoto perfecte tecta. Abdomen supra vittis longitudinalibus tribus nigris distantibus ornatum. Cerci ♂ teretes, recti, in tertia parte apicali sensim incurvi, apice breve et simpliciter acuminati, nigromucronati, lamina subgenitali breviores. Lamina subgenitalis truncata. Ovipositor sensim incurvus, pronoto sesqui sublongior. Lamina subgenitalis ♀ rotundato-triangularis. Femora omnia supra nigropunctata, postica subtus inermia.

Longitudo corporis 13 *mm*, pronoti 4 *mm*, femorum posticorum 12 *mm*, ovipositoris 6·5 *mm*.

Patria: Kutahia in Asia minore.

Ich fand diese schöne kleine Art zu Tausenden auf Disteln nächst der Bahn Alayund-Kutahia, nahe letzterer Stadt, am

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

14. August 1900. Ihrer bleichgrünen Färbung und ihres ruhigen Verhaltens wegen bemerkt man sie erst bei näherem Zusehen, obwohl jede Distelpflanze Dutzende von ihnen beherbergt.

*16. **Poecilimon syriacus** Br. (Additamenta, p. 29; Bolivar, p. 597).

Jenidje-Kalé, Marach, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera), Samos (leg. Werner, 28. April 1901).

Sonst noch in Syrien und Armenien.

17. **Poecilimon zonatus** Bolivar (p. 597).

Marach, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera).

*18. **Poecilimon smyrnensis** Br. (Additamenta, p. 29).

Smyrna (Coll. Br.), Petrota bei Cordelio, auf niedrigen Büschen massenhaft (leg. Werner, 10. Mai 1901).

Isophya Br.

*19. **Isophya Straubei** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 62).

Bosdagh bei Smyrna (Coll. Br.), Petrota bei Smyrna, Ala-Cheïr (Werner), Karaman (Schaffer).

♀ einfarbig-grün oder mit zwei sehr deutlichen, hellgelben Längsbinden auf dem Abdomen; ♂ graugrün. Bei genauerer Betrachtung findet man die ganze Oberseite dicht dunkler punktiert. — Die beiden ♀ ♀ von Karaman gehören wegen des kurzen Pronotums mit deutlichen Kanten und der abgestutzten Flügeldecken wegen zu dieser Art, sind aber noch bunter als die von Ala Cheir, der *I. taurica* Ret. ähnlich.

Sonst noch in der Türkei.

20. **Isophya Paveli** Br. (Pr., p. 275, Retowski, p. 221).

Gemlik (Gömlek) bei Brussa (Mus. Budapest), Sinope (leg. Retowski).

Sonst noch bei Constantinopel.

21. **Isophya Schneideri** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 67: Bolivar, p. 599.

Bimbogha-Dagh (leg. Escalera).

Sonst noch bei Baku.

22. **Isophya Brunneri** Bolivar (p. 598).

Bimbogha-Dagh.

23. **Isophya amplipennis** Br. (Pr., p. 278, Retowski, p. 222).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Brussa, Amasia (Coll. Br.). Sinope, Samsun (leg. Retowski).
Sonst noch in Nord-Syrien (Akbés).

*24. **Isophya rectipennis** Br. (Pr., p. 278).

Brussa (Coll. Br.); Balukli bei Brussa; Olymp, 1000 *m* (leg. Werner).

25. **Isophya acuminata** Br. (Pr., p. 277; Bolivar, p. 598).
Amasia (Coll. Br.), Marach (leg. Escalera).

26. **Isophya Rodjanskoi** Bolivar (p. 599).
Jenidje-Kalé.

27. **Isophya Savignyi** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 70).
Cilicischer Taurus (leg. Holtz, Mus. St. Petersburg).
Sonst noch in Nord-Syrien.

28. **Isophya major** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 70).
Cilicischer Taurus (leg. Holtz, Mus. Berolin.).

Acrometopa Fieb.

29. **Acrometopa Servillea** Brullé (Br. Pr., p. 290 Fig. 65).
Cilicischer Taurus (leg. Holtz, Mus. St. Petersburg), Pergamon (Coll. Br.).
Sonst noch in Griechenland und bei Constantinopel (leg. Werner, Juli 1900).

30. **Acrometopa syriaca** Br. (Monogr. Phaneropt., p. 87; Bolivar, p. 599).
Smyrna, »auf Oleander«, Aidin, Ephesus, Mytilene (Coll. Br.); Bimbogha-Dagh (leg. Escalera).
Sonst noch bei Beirut.

Phaneropta Serv.

31. **Phaneropta quadripunctata** Br. (Pr., p. 292, Fig. 66).
Smyrna (Coll. Br.). Trapezunt (Derjugin).
Sonstige Verbreitung: Süd-Frankreich, Süd-Tirol, Venedig, Triest, Dalmatien, Sicilien, Sardinien, Malaga, China, Japan.

Tylopsis Fieb.

*32. **Tylopsis liliifolia** Fab. (Br. Pr., p. 294, Fig. 67).
Adampol, Brussa, Isnik (leg. Werner), Ephesus (Coll. Br.); Cilicischer Taurus (leg. Holtz).
Sonstige Verbreitung: Ganzes Mittelmeergebiet.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Xiphidium Serv.

33. **Xiphidium fuscum** Fab. (Br. Pr., p. 301; Bolivar, p. 600).

Marach (leg. Escalera); Cordelio, Smyrna (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa, Nord-Syrien, Tripolis, Turkestan, Amur.

34. **Xiphidium hastatum** Charp. (Br. Pr., p. 304, Fig. 70).

Nach Redtenbacher auch in Kleinasien.

Verbreitung: Südost-Europa, Syrien.

Locusta De Geer.

35. **Locusta viridissima** L. (Br. Pr., p. 307; Bolivar, p. 600). Retowski, p. 222.

Marach (leg. Escalera); Cilicischer Taurus (leg. Holtz), Sinope (leg. Retowski), Pergamon, Ephesus, Cordelio, Makri, Aidin, Bosporus (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Nord-Afrika und Amur, ganz Europa, Syrien, Armenien.

*36. **Locusta caudata** Charp. (Br. Pr., p. 308, Fig. 72).

Smyrna, Ephesus, Pergamon (Coll. Br.), Eski-Chehir (leg. Werner).

Das auf einer Distelpflanze bei Eski-Chehir gefundene ♀ war hellgelbbraun, ohne Spur von Grün.

Verbreitung: Ost-Europa, Syrien, Persien, Kaukasus.

Drymadusa Stein.

*37. **Drymadusa limbata** Br. (Pr., p. 314; Bolivar, p. 600).

Smyrna (Coll. Br.); Cilicischer Taurus (leg. Holtz, eine ♀ Larve); Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Ala Cheïr, Samos (leg. Werner).

Sonst noch in Syrien.

38. **Drymadusa Konowi** Bolivar (p. 600).

Marach, Bimbogha-Dagh.

39. **Drymadusa affinis** Bolivar (p. 601).

Bimbogha-Dagh.

40. **Drymadusa magnifica** n. sp.

Samos 28. IV. 1901, (leg. Werner).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Colore griseo aut griseo-fusco. Differt ab omnibus speciebus huius generis coloratione grisea disci pronoti utrinque macula magna nigrescente loborum deflexorum ><-forme constricta, linea mediana obscura pronoti nulla. Frons grisea, fascia atra, fastigium verticis, articulos basales antennarum necnon partem postocularem amplectente ornata. Lobi deflexi pronoti postice late flavescente-marginati. Abdomen supra griseum, unicolor aut nigro-bivittatum. Femora antica et intermedia bispinosa, femora postica 8—9 spinulosa (spinulis nigris, brevissimis). Tibiae anticae et intermediae subtus biseriatim 6 spinosae, illae supra uniseriatim 3 spinosae, intermediae biseriatum 2—3 spinosae. Elytra ♀ rotundata, longitudinem pronoti fere attingentia. Ovipositor distincte decurvus, pronotum cum capite longitudine superans. Femora omnia ante extremitatem distalem annulo nigro lato ornata, necnon tibiae anticae et intermediae utrinque extremitate late nigro annulatae. ♀.

Longitudo totalis 36·5, pronoti 10, elytrorum 9, ovipositoris 12·5, femorum posticorum 26 *mm*.

Die Längenangaben sind nach einem ♀ der Collection Brunner aus Ordubat (Armenien) gemacht, da mir von Samos nur 3 Larven vorliegen, die aber ganz zweifellos zur selben Art gehören und sich ohne Schwierigkeit von allen anderen Drymadusen unterscheiden lassen.

Paradrymadusa Herman.

41. **Paradrymadusa anatolica** n. sp. (Taf. I, Fig. 2).

Cilicischer Taurus (Coll. Br., Nr. 6177).

Colore olivaceo. Frons unicolor. Pronotum unicolor, margine postico rotundato. Elytra segmentum secundum abdominis haud attingentia (♂). Femora antica subtus spinulis nigris 3—4 armata. Tibiae anticae pronoti longitudine. Femora postica basi crassiora, spinulis 7 armata. Prosternum inerme. Cerci ♂ conici, inermes (♂).

Longitudo corporis	.....	21 *mm*
» pronoti	....	6
» elytrorum	.....	4·5
» femorum posticorum	....	32

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Es ist mir nur ein ♂ bekannt, welches sich in der Brunnerschen Sammlung befindet.

Rhacocleis Fieb.

*42. **Rhacocleis discrepans** Fieb. (Br. Pr., p. 521).

Bithynischer Olymp, Aidin (Coll. Br.), Brussa, eine ♀ Larve (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Italien, Süd-Steiermark, Krain, Balkanhalbinsel.

Gampsocleis Fieb.

43. **Gampsocleis recticauda** n. sp. (Taf. II, Fig. 7).

Tireh bei Smyrna (Coll. Br., Nr. 8187).

Statura G. glabrae, sed capite maiore, crassiore, minus acuminato, colore fusco-testaceo. Elytra et alae abbreviatae, illa segmentum abdominis tertium vix attingentia (♂) aut primum superantia (♀) venis longitudinalibus nigris. Femora omnia spinulis nigris minimis armata. Lamina subgenitalis ♀ distincte emarginata; ovipositor subrectus, abdomine duplo longior. Cerci ♂ illis G. abbreviatae crassiores, breviores, lamina supra-analis rotundata. ♂ ♀.

	♂	♀
Longitudo corporis	23·5	22 *mm*
» pronoti	7·5	8
» elytrorum	6·5	2·5
» ovipositoris	—	18·5

Diese Art ist an den sehr abgekürzten Flügeldecken mit schwarzen Längsadern, das ♀ besonders an der langen, geraden, nicht wie bei *G. glabra* und *abbreviata* gegen das Ende nach abwärts gekrümmten Legeröhre leicht kenntlich. Die Zeichnung von Kopf, Pronotum und Abdomen erinnert an *G. abbreviata*, ist aber weniger deutlich.

Anterastes Br.

*44. **Anterastes serbicus** Br. (Pr., p. 329, Fig. 84).

Ich sammelte Exemplare bei Brussa und auf dem Bithynischen Olymp, die sich in keiner Weise von den serbischen

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Exemplaren in der Coll. Br. unterscheiden; doch sind die vom Gipfel des Olymp (2500 *m*) stammenden Exemplare sehr klein und dunkler.

Thamnotrizon Fisch.

45. **Thamnotrizon Chabrieri** Charp. (Br. Pr., p. 334).

Bithynischer Olymp (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Von Laibach durch ganz Südost-Europa; Calabrien, Sicilien.

46. **Thamnotrizon smyrnensis** Br. (Pr., p. 336; Bolivar, p. 601).

Smyrna, Ephesus, Aidin, Magnesia, Bosporus, Mytilene (Coll. Br.); Marach (leg. Escalera); Isnik, Ala-Cheïr, Ephesus (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Macedonien, Türkei, Beirut.

47. **Thamnotrizon annulipes** Br. (Pr., p. 336; Bolivar, p. 601).

Cilicischer Taurus (leg. Holtz); Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Makri (Coll. Br.).

48. **Thamnotrizon indistinctus** Bol. (p. 601) (Olynthoscelis).

Marach, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera).

49. **Thamnotrizon prasinus** Br. (Pr., p. 337).

Im Gebüsch in der Gegend von Smyrna (Coll. Brunner); Kappari, südliche Sporaden (Coll. Br.).

50. **Thamnotrizon castaneo-viridis** Br. (Pr., p. 337).

Brussa (Coll. Mus. Vindobon.), Taurus, Bosdagh, Brussa (Coll. Br.).

*51. **Thamnotrizon signatus** Br. (Pr., p. 337).

Taurus und Amanus (Coll. Br.); Alayund (selten, nur ein ♀ gefangen; leg. Werner).

Sonst noch auf Cypern.

*52. **Thamnotrizon bucephalus** Br. (Pr., p. 338).

Gülek im Taurus, Smyrna, Ephesus, Mytilene (Coll. Br.); Brussa (leg. Werner). Auch in Europa, in einer Schlucht bei Constantinopel, zwischen Schischli und Kiaat-Hané (leg. Werner, Juli 1900).

*53. **Thamnotrizon femoratus** Fieb. (Br. Pr., p. 343).

Aidin, Ephesus (Coll. Br.).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Die von mir bei Ephesus gesammelten Larven zeichneten sich durch dunkelbraune Stirn aus.

Sonstige Verbreitung: Süd-Frankreich, Toscana, Istrien, Dalmatien, Peloponnes, Corfu, Messina; Constantinopel (Werner, Juli 1900).

Platycleis Fieb.

54. **Platycleis grisea** Fab. (Br. Pr., p. 347; Bolivar, p. 602).

Smyrna (Coll. Br.); Marach (leg. Escalera).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa; Kaukasus, Canaren.

*55. **Platycleis intermedia** Serv. (Br. Pr., p. 349; Bolivar, p. 602).

Jenidje-Kalé (leg. Escalera), Brussa, Aidin, Smyrna, Cordelio und Göz-Tepe bei Smyrna, Ephesus, Mytilene (Coll. Br.), Inseln des Marmara-Meeres, Oxia und Platia (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Spanien, Süd-Frankreich, Istrien, Dalmatien, Sicilien, Griechenland, Nord-Syrien, Armenien, Mesopotamien.

*56. **Platycleis affinis** Fieb. (Br. Pr., p. 349; Bolivar, p. 602).

Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Cordelio, Ephesus, Pergamon (Coll. Br.); Eski-Chehir, Alayund (leg. Werner).

Sonstige Verbreitung: Süd-Europa; außerdem bei Wien, Orsova und in Süd-Serbien.

57. **Platycleis nigrosignata** Costa (Br. Pr., p. 351).

Ephesus (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Süd-Italien, Süd-Dalmatien, Corfu, Peloponnes.

*58. **Platycleis Schereri** n. sp. (Taf. II, Fig. 9).

Grisea. Frons pallida, flavescens. Occiput lineis longitudinalibus pallidis obsoletis tribus, vitta postoculari indistincta. Antennae in ♀ longitudinem corporis cum ovipositore aequantes, in ♂ longitudinem corporis parum superantes. Pronotum supra planum, carinula in parte posteriore distinctissima lobis deflexis rotundato-insertis, tantum margine postico late albido-marginatis marginibus ipsis antice nigrolimbatis. Elytra segmentum quartum abdominis in utroque sexu superantia, acuminata, campo subcostali flavescente, venulis transversis albidis. Femora postica

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

basi valde incrassati. Abdomen supra vitta laterali nigrescente, obsoletiore. Segmentum anale ♂ lobis posticis acuminatis, valde convergentibus. Cerci ♂ recti laminam subgenitalem superantes, tertia parte apicale dente nigro, curvato instructi. Ovipositor subrectus, pronoto duplo sublongior, testaceo margine superiore et antice nigra, haud crenulatus. Lamina subgenitalis ♀ triangulariter excisa, lobis rotundatis, angulato-insertis, impressionibus tribus (triangulum formantibus) separatio. Segmentum ventrale 6 et 7 transverse gibbosum. ♂ ♀.

	♂	♀
Longitudo corporis	24	24 *mm*
» pronoti	7	8
» elytrorum	8	8
» ovipositoris ..	—	15

Habitat: Eski-Chehir, in campis aridis (VIII, 1900); Pergamon (Coll. Br.).

59. **Platycleis pulchra** n. sp. (Taf. II, Fig. 9).

Flavescente-testacea. Vertex latissimus, supra vittis duabus nigris necnon vittis postocularibus duabus nigris, lineam albicantem includentibus. Pronotum disco latiusculo, antice et postice aeque lato, plano, carinula medio plus minusve distincta, lobis deflexis rotundato-insertis, a disco linea nigra separatis, flavescente-marginatis.

Elytra testacea, pellucida, venis longitudinalibus nigris, in ♂ apicem versus parum ampliata, basin segmenti supraanalis, in ♀ apicem segmenti 5. attingentia. Pleurae unicolores. Femora fere unicoloria.

Segmentum anale profunde incisum, lobis longis styliformibus. Cerci ♂ laminam subgenitalem valde superantia, tertia parte apicali breviter dentati. Lamina subgenitalis ♂ triangulariter emarginata. Lamina subgenitalis ♀ medio obtuse carinata, profunde triangulariter emarginata, lobis triangularibus convexis obtuse acuminatis. Ovipositor pronoto paulo longior, basi angulato incurvus, dilatatus, basi pallidus, parte majore apicali niger. ♂ ♀.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

	♂	♀
Longitudo corporis	20	22 *mm*
» pronoti	6	6·5
» elytrorum	7·5	7
» ovipositoris	—	7

Habitat Cordelio prope Smyrnam. (♂, 2 ♀ 2 Larvae ♀ in Coll. Brunner sub Nr. 16828).

60. **Platycleis sepium** Yersin (Br. Pr., p. 354).

Smyrna, Bosdagh, Ephesus, Mytilene (Coll. Br.).

Verbreitung: Süd-Frankreich, Nord-Italien, Istrien, Dalmatien, Hercegovina, Sicilien, Constantinopel.

*61. **Platycleis truncata** n. sp. (Taf I, Fig. 3).

Obscure griseo-fusca, vitta lata flavescente aut fusca, a vertice supra occiput, discum pronoti, mediam partem abdominis et dimidium internum elytrorum decurrente ornata. Frons obscure rufescens. Pronotum planum, postice distincte carinatum, lobis deflexis angulato-insertis, discum versus obscurioribus, tantum margine postica angustissime albomarginatis. Elytra abbreviata, marginem posticam segmenti 2. abdominis superantia aut m. posticam segmenti 4. fere attingentia (♂) aut m. posticam segmenti 2. plus minusve superantia (♀), parte externa obscure griseo-fusca, venulis transversis albidis, parte interna flavescente aut rufescente. Femora postica basi plus minusve incrassata. Pleurae unicolores, flavescentes aut grisescentes. Abdomen latere obscure griseo-fuscum, subtus flavescens. Segmentum anale lobis conicis, acuminatis, ♂ margine interna tota longitudine approximatis, ♀ plus distantibus. Cerci ♂ processus styliformes laminae subgenitalis haud superantes, recti, teretes, in tertia parte apicali dente magna curvata instructi. Lamina subgenitalis ♂ flava, distincte incisa, ♀ flava, medio sulcata, haud emarginata. Ovipositor angulato-incurvus, obscure fuscus, pronoto haud longior. ♂ ♀.

	♂	♀
Longitudo corporis	18	15 *mm*
» pronoti	5	5
» elytrorum	4	4
» ovipositoris	—	5

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Diese sehr auffallende kleine Decticide ist sowohl bei Constantinopel, wo ich sie an den »süßen Wassern« im Juli angetroffen habe, als im Küstengebiete des nördlichen Kleinasien (August 1900) (Adampol, Brussa) nicht selten. Dagegen habe ich sie in dem trockenen Steppengebiete um Eski-Chehir, wo sie durch die große *P. Schereri* vertreten zu werden scheint, nicht angetroffen. In der Coll. Brunner finden sich Exemplare von Griechenland und Mytilene.

62. **Platycleis Roeselii** Hagenb. (Br. Pr., p. 358).

In der var. *bispina* Bol. (p. 602) von Escalera bei Marach gefunden.

Verbreitung der typischen Form: Nord- und Mittel-Europa mit Ausnahme von Frankreich.

63. **Platycleis Escalerai** Bolivar (p. 603).

Jenidje-Kalé (leg. Escalera).

64. **Platycleis stricta** Zell. (Br. Pr., p. 352; Bolivar, p. 603).

Bimbogha-Dagh (leg. Escalera).

Sonst bei Rom, Fiume und Pola, sowie in Dalmatien gefunden.

65. **Platycleis taurica** Bolivar (p. 603).

Bimbogha-Dagh (leg. Escalera).

Decticus Serv.

66. **Decticus verrucivorus** L. (Br. Pr., p. 363, Fig. 88; Bolivar, p. 604, Retowski, p. 223).

Bimbogha-Dagh (leg. Escalera), Sinope (leg. Retowski); Ephesus, Tireh bei Smyrna (var., Flugorgane verkürzt) (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Ganz Europa, Sibirien, Amur.

67. **Decticus albifrons** Fab. (Br. Pr., p. 365).

Inseln im Marmara-Meere (Platia; Oxia); Isnik, Ala-Cheïr, Ephesus (leg. Werner), Cordelio, Ephesus (Coll. Br.).

Sonstige Verbreitung: Ganz Süd-Europa im Gebiete des Mittelmeeres; Ural; Canarische Inseln.

Saga Charp.

?68. **Saga serrata** Fab. (Br. Pr., p. 408; Saussure, Synopsis de la tribu des Sagiens [Ann. Soc. Ent. France 1888, p. 132];

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Krauss, Orthopt. Fauna Istriens [Diese Sitzungsberichte, 78. Bd., 1878, p. 56]; Bolivar, p. 604).

Aus Kleinasien wurde diese sonst specifisch europäische Art nur von Jenidje-Kalé angegeben (leg. Escalera). Vermuthlich gehören auch die von Krauss (p. 569) aus Angora erwähnten Larven und einige von Holtz im Cilicischen Taurus gesammelten Larven zu derselben Art, es ist aber höchst fraglich, ob die von Escalera gesammelte *Saga* wirklich *serrata* ist.

69. **Saga longicaudata** Krauss (Orth. Fauna Istriens, p. 58).

Cilicischer Taurus (Gülek).

70. **Saga ornata** Burm. (Krauss, l. c., p. 58).

Cilicischer Taurus (leg. Holtz).

Sonst noch in Syrien.

*71. **Saga puella** n. sp. (Taf. I, Fig. 1 *a—c*).

Statura minima, gracilis; ♂ coloratione S. ornatae, ♀ viridis. Frons laevis. Pronotum margine postica in ♂ laminato-elevata, in ♀ haud elevata, parte elevata in utroque sexu concolore. Elytra in ♂ apicem segmenti primi abdominis attingentia, elytris S. vittatae similes, sed lamina perpendiculari terminali minus elevata. Femora antica et intermedia utrinque spinulis 10, tibiae anticae et intermediae spinulis utrinque 12. Femora ♂ omnia supra distincte, ♀ obsolete, ferrugineo-punctata. Lamina supraanalis ♂ elongata, triangularis; cerci teretes, elongati, sensim attenuati; processus styliformes laminae subgenitalis albidi, iis longiores; lamina subgenitalis angustior quam in S. vittata. Ovipositor rectus, latus, spinulis nigris supra et subtus dense denticulatus (♂ ♀). Ephesus (Coll. Br.), Aidin (Werner).

	♂	♀
Longitudo corporis	45	53 *mm*
» pronoti	12	13
» elytrorum	5	—
» ovipositoris	—	19

Diese kleinste aller bekannten *Saga*-Arten, welche von Herrn Hofrath Brunner v. Wattenwyl in 4 ♂♂ und 1 ♀ bei

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Ephesus gefangen wurde und deren Beschreibung ich nach diesen Exemplaren (Coll. Br., Nr. 5936, 16846) gegeben habe, lässt sich von allen verwandten Arten *(S. serrata, vittata, ornata, longicaudata)* leicht durch die Form der Genitalorgane unterscheiden. Die Legescheide ist nur noch bei *S. longicaudata* ganz gerade, bei den drei anderen aber wenigstens etwas gekrümmt; sie ist aber bei dieser Art viel länger und dabei schmäler als bei der neuen Art. Die Cerci sind bei *S. puella* lang, kegelförmig, allmählich verschmälert und nach einwärts gebogen; die Styli der Lamina subgenitalis überragen die Cerci ganz deutlich. Die Lamina subgenitalis ist schmäler, die Lamina supraanalis länger als bei *S. vittata* und letztere spitzwinkelig dreieckig, bei *vittata* kurz, quer abgestutzt. Bei *S. ornata* sind die Cerci ebenso wie bei *serrata* und *longicaudata* nicht kegelförmig, wie bei *puella*, sondern entweder bis nahe zur Spitze gleichbreit und dann plötzlich zu einem nach einwärts gerichteten Dorn verschmälert *(S. ornata)*, oder am Ende ihrer Basalhälfte am breitesten, und zwar kurz und dick, kaum weiter reichend als die styliformen Fortsätze der Lamina subgenitalis *(S. vittata)* oder verlängert, weit über diese Fortsätze hinausreichend *(S. longicaudata)*.

Junge Larven fand ich anfangs Mai 1901 im Grase bei Aidin.

Nachstehend gebe ich zum Vergleich der Dimensionen die Maße von acht *Saga*-Arten, an den größten Exemplaren der Brunner'schen Sammlung gemessen.

*72. **Saga Brunneri** Sauss. (Synopsis, p. 133).

Ephesus, Smyrna, Cordelio, Brussa, Aidin, Bosdagh (Coll. Br.); zwischen Beikos und Adampol, ein ♀; Samos, Ala-Cheïr (leg. Werner).

Ich halte diese Art für nicht specifisch verschieden von *S. Natoliae*, da ich an dem reichen Materiale der Brunner'schen Sammlung vergeblich morphologische Unterschiede gesucht habe. Dass *S. Brunneri* stets schön grün ist, dass der aufgebogene Hinterrand des Pronotums höchstens einen schmalen schwarzen Saum besitzt, und dass die Hüften, die Basis der Beine, die Oberlippe und Stirn, sowie der Hinterkopf meistens nicht schwarz sind, und dass die Körpergestalt etwas schlanker

		Longitudo corporis	Longitudo pronoti	Longitudo elytrorum		Longitudo corporis	Longitudo pronoti	Longitudo ovipositoris
Saga longicaudata	♂ Taurus	59	12	5	♀ Gülek	65	11	35
» *serrata*	♂ Fiume[1]	60	11·5	4·5	♀ Sinj	73	13	31·5
» *vittata*	♂ Epirus	60	10	10	♀ Epirus	72	12	30
» *Brunneri*	♂ Cordelio	63	13	8	♀ Ephesus	86	13	32
» *Natoliae*	♂ Gös-Tepe	71	15	9	♀ Gös-Tepe	88	17·5	42
» *ornata*	♂ Beirut	75·5	15	7	♀ Haifa	72	15	28
» *ephippigera*	♂ Latakia	77	12	6	♀ Latakia	86	16·5	30
» *syriaca*	♂ Latakia	90	22	6·5	♀ Palästina	96	21	32

[1] Krauss, Orth. Istr., p. 57.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

ist, sind die einzigen Unterschiede, die mir aufgefallen sind. Mein Exemplar wurde am 21. Juli beim Eierlegen gefangen.

73. **Saga Natoliae** Serv. (Br. Pr., p. 409, Fig. 93; Krauss, Orthopt.-Fauna Istriens, p. 59; Saussure, Synopsis, p. 133; Bolivar, p. 604).

Gös-Tepe, Makri (Coll. Br.), Jenidje-Kalé, Bimbogha-Dagh (leg. Escalera); Cilicischer Taurus, ♂ ♀ (leg. Holtz).

Sonst noch im nördlichen Syrien und auf der Balkanhalbinsel von Castel Lastua in Süd-Dalmatien bis zum Balkan.

Diese große Art ist durch die robuste Gestalt, das Fehlen der grünen Färbung und das mehr weniger starke Vortreten von Schwarz charakterisiert. Oberlippe, Mandibeln, die Basis der Femora, die Hüften sind im Extrem ganz lackschwarz gefärbt, auch die Stirne und ein Querstrich an der Basis der Antennen kann diese Färbung besitzen. Auffallend ist auch der dunkle Hinterkopf, der sich deutlich von dem hellen Pronotum abhebt. Die halbmondförmigen Flecken auf der Unterseite der Femora, vor dem Femora-Tibialgelenke, kommen bei *S. Brunneri* und *S. Natoliae* vor und können eventuell bei beiden Arten fehlen. Die Elytren des ♂ besitzen meistens einen schwarzen Fleck an der Basis.

Troglophilus Krauss.

74. **Troglophilus Escalerai** Bolivar (p. 604).
Jenidje-Kalé (leg. Escalera).

Dolichopoda Bolivar.

75. **Dolichopoda aranea** Bol. (p. 605).
Jenidje-Kalé (leg. Esalera).

Comicus Br.

Brunner, Monogr. Stenopelmat. Gryllacr. (Verh. zool.-bot. Ges., 1888, p. 386).

Apterus. Caput in modum generis *Schizodactylus* ab antico compressum, occipite magis elevato. Pronotum valde transversum, antice sulco intramarginali instructum. Meso- et metanotum angusta. Femora antica et intermedia gracilia, compressa; femora postica basi valde dilatati, apice angustati. Tibiae

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

anticae et intermediae femoribus crassioribus, teretibus. Tibiae posticae gracillimae, calcaribus terminalibus utrinque tribus teretibus. Tarsi omnes articulo primo tereti, gracillimo, articulo secundo et tertio brevissimis latere utrinque appendiculatis, articulo quarto unguiculis longis parum exsertis armato. Abdomen in modo generis *Schizodactylus* constructum.

76. **Comicus inexspectatus** n. sp. (Taf, I, Fig. 4).

Ein ♂ Gülek, Cilicischer Taurus (leg. Holtz), Coll. Br., Nr. 21.780.

Differt a *Comico capense* Br. (l. c. p. 387) sulco transverso postico pronoti obsoleto, lobis lateralibus sinuato-truncatis. Pedes laeves. Tibiae anticae et intermediae inflatae, spinulis longis subuliformibus curvatis instructae (anticae subtus, intermediae latere interno biseriatim 4 spinosae). Tibiae posticae rectae, supra biseriatum 3 spinosae. Articulus primus tarsorum posticorum utrinque lobo triangulari acuto instructo. Lamina subgenitalis rotundata. cerci subuliformes, teretes, pilis longis instructi.

Coloratio ea *C. capensis* similis, occiput fuscum, pallide trilineatum Meso- et Metanotum, nec non segmenta abdominalia maculis duabus flavescentibus rotundis ornata. Subtus flavescens, unicolor.

Longitudo corporis	16·5 *mm*
» pronoti	3·0
Femora antica	7·0 *mm*
» intermedia.....	8·5
» postica	12·5

Diese überaus merkwürdige Gryllacride, deren einzige Artgenossin in Süd-Afrika zu Hause ist, während das nächstverwandte Genus *(Schizodactylus)* in Bengalen lebt, wurde 1897 von Herrn Martin Holtz bei Gülek im Cilicischen Taurus in einem einzigen ♂ Exemplare gefangen, welches sich in der Brunner'schen Sammlung befindet. Ich bin Herrn Hofrath Brunner v. Wattenwyl für die freundliche Erlaubnis, das seltsame Thierchen beschreiben zu dürfen, sehr zu Dank verpflichtet.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

VI. Gryllodea.

Oecanthus Serv.

*1. **Oecanthus pellucens** Scop. (Br. Pr., p. 421, Fig. 96).

Smyrna (Coll. Br.), Brussa und Umgebung, nicht selten (leg. Werner).

Verbreitung: Ganz Süd-Europa und an geschützten Theilen Mittel-Europas.

Nemobius Serv.

2. **Nemobius Heydeni** Fisch. (Br. Pr., p. 425).

Magnesia (Coll. Br.).

Verbreitung: Spanien, Italien, Schweiz, Istrien, Dalmatien, Orsova, Serbien, Constantinopel.

Liogryllus Sauss.

*3. **Liogryllus campestris** L. (Br. Pr., p. 428; Krauss, p. 569; Bolivar, p. 606).

Smyrna, Bosdagh, Amasia (Coll. Br.); Angora (leg. Escherich); Marach (leg. Escalera); Köktsche Kissik bei Eski-Chehir, eine ♂ Larve (leg. Werner). Karaman (leg. Schaffer).

Verbreitung: Ganz Europa mit Ausnahme Skandinaviens; Algerien, Ägypten, Syrien.

4. **Liogryllus bimaculatus** de Geer (Br. Pr., p. 429).

Gülek, Taurus (Coll. Br.).

Verbreitung; Süd-Spanien, Süd-Italien, Griechenland, Afrika, Asien.

Gryllus L.

*5. **Gryllus desertus** Pall. (Br. Pr., p. 430; Krauss, p. 569; Bolivar, p. 606, Retowski, p. 223).

Amasia, Magnesia, Cordelio bei Smyrna (Coll. Br.), Ephesus (leg. Werner); Angora (mit verkürzten Flugorganen, leg. Escherich); Jenidje-Kalé, Marach (leg. Escalera), Sinope (leg. Retowski).

Verbreitung: Ganz Südost-Europa, Serbien, Ungarn, Siebenbürgen, Syrien, Armenien, Algerien, Java.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

6. **Gryllus burdigalensis** Latr. (Coll. Br., p. 433; Krauss, p. 570).

Ephesus (Coll. Br.), Angora (var. *cerisyi* Serv., leg. Escherich).

Verbreitung: Ganzes Gebiet des Mittelländischen Meeres, Kirgisensteppe, Turkestan, Senegambien, Ober-Guinea, Madagascar, Ostindien.

7. **Gryllus algericus** Sauss. (Br. Pr., p. 435; Bolivar, p. 606).

Trapezunt, Amanus, Amasia (Coll. Br.); Jenidje-Kalé (leg. Esalera).

Verbreitung: Nord-Afrika, Nord-Syrien.

Gryllomorphus Fieb.

8. **Gryllomorphus dalmatinus** Ocsk. Br. Pr., p. 444, Fig. 103; Retowski, p. 223).

Samsun (leg. Retowski).

Verbreitung: Südspanien, Italien, Istrien, Dalmatien.

Myrmecophila Latr.

9. **Myrmecophila ochracea** Fisch. (Br. Pr., p. 447).

Olymp, Smyrna, Mersina (Coll. Br.).

Verbreitung: Sicilien, Griechenland, Nord-Syrien.

Gryllotalpa Latr.

* 10. **Gryllotalpa vulgaris** Latr. (Br. Pr., p. 451, Fig. 107; Krauss, p. 570).

Aidin, Taurus, Rhodus (Coll. Br.); Angora (var. *cophtha* Haan, leg. Escherich); Adampol, Isnik, Smyrna (leg. Werner).

Verbreitung: Ganz Europa von Schweden nach Spanien und zum Ural; die var. *cophtha* in Süd-Italien, Sicilien, Rhodos, Algerien, Ägypten.

Tridactylus Latr.

11. **Tridactylus variegatus** Latr. (Br. Pr., p. 454, Fig. 108, *A*, *B*; Krauss, p. 570; Bolivar, p. 607).

Smyrna (Coll. Br.); Angora (leg. Escherich); Enyüsek-Dagh (leg. Escalera).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Verbreitung: Spanien, Süd-Frankreich, Italien, Süd-Tirol, Serbien, Ungarn, Sarepta, Nord-Syrien, Algerien, Ägypten, Turkestan.

Verzeichnis der wichtigsten Literatur.

Brunner v. Wattenwyl, Prodromus der europäischen Orthopteren. Leipzig 1882 (citiert als »Br. Pr.«).

— Nouveau Système des Blattaires. 13 Planches. Vienne 1865.

— Monographie der Gryllacriden und Stenopelmatiden. Wien, 1888.

— Monographie der Phaneropteriden. Mit 8 Tafeln. Wien 1878.

— Additamenta zur Monographie der Phaneropteriden. Wien, 1891.

Krauss, Die Orthopterenfauna Istriens (diese Sitzungsberichte, LXXVIII. Bd., I, 1878).

— Zoologische Ergebnisse einer von Dr. K. Escherich unternommenen Reise nach Central-Kleinasien. II. Theil, Orthopteren. Mit Tafel VIII (Zoolog. Jahrbücher, Syst. IX, 1897; citiert als »Krauss«).

Bolivar, Orthoptères du voyage de M. Martinez Escalera dans l'Asie Mineure (Ann. Soc. Entomolog. Belg., T. 43, 1899; citiert als »Bolivar).

Saussure, Synopsis de la Tribu des Sagiens (Ann. Soc. Ent. France, Sept. 1888).

— Prodrome des Oedipodiens, Génève, 1888.

Redtenbacher, Die Dermapteren und Orthopteren von Österreich-Ungarn und Deutschland. Wien 1900.

Retowski, Verzeichnis der von mir auf meiner Reise von Constantinopel nach Batum gesammelten Orthopteren (Ber. Senkenberg, Naturf. Ges. Frankfurt a. M., 1888/89, p. 217—223).

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Erklärung der Abbildungen.

Tafel I.

Fig. 1. *Saga puella* n. sp. (Ephesus). *a)* ♂, *b)* ♀, *c)* ♂ Genitalgegend von oben.
Fig. 2. *Paradrymadusa anatolica* n. sp., ♂ (Cilicischer Taurus).
Fig. 3. *Platycleis truncata* n. sp., ♂ ♀ (Brussa).
Fig. 4. *Comicus inexspectatus* n. sp., ♂ (Cilicischer Taurus).
Fig. 5. *Stauronotus Hauensteini* ♀ var.

Tafel II.

Fig. 6. *Poecilimon Kutahiensis* n. sp., ♂ ♀ (Kutahia).
Fig. 7. *Gampsocleis recticauda* n. sp., ♂ ♀ (Tireh).
Fig. 8. *Platycleis Schereri* n. sp., ♂ ♀ (Eski-Chehir).
Fig. 9. *Platycleis pulchra* n. sp., ♂ ♀ (Cordelio).

Alle Figuren, bis auf Fig. 6, in natürlicher Größe; diese in doppelter Linearvergrößerung.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

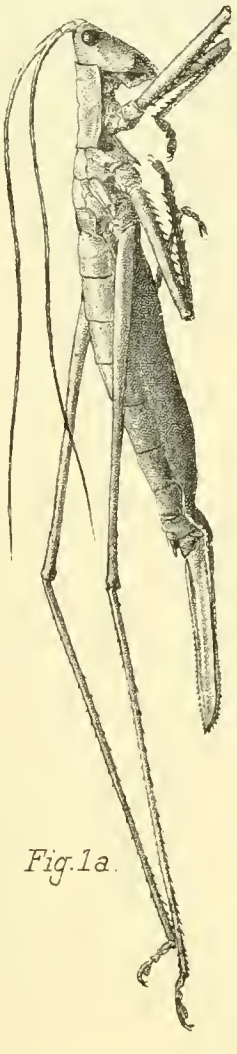


Fig. 1a.

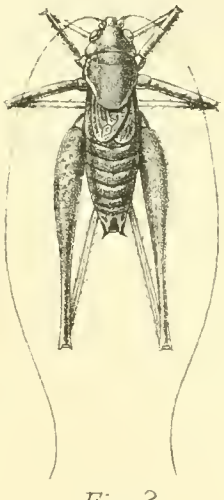


Fig. 2.

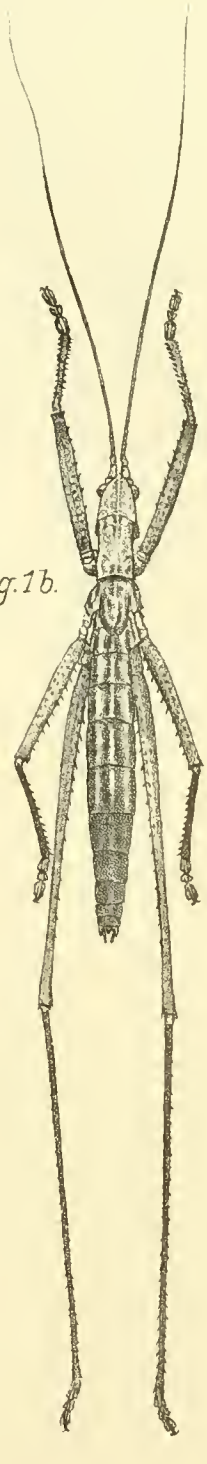


Fig. 1b.

Fig. 1c.

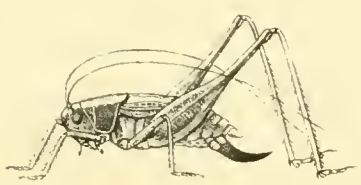


Fig. 3.

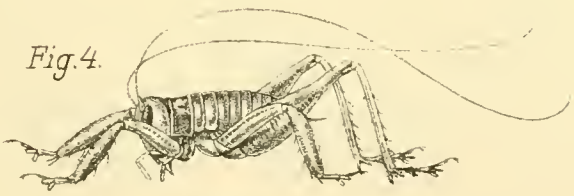
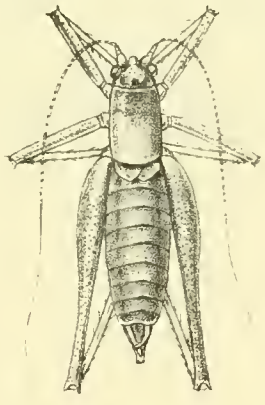


Fig. 4.

Fig. 5.

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum

Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum



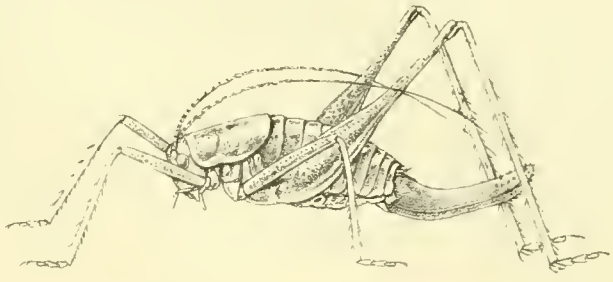
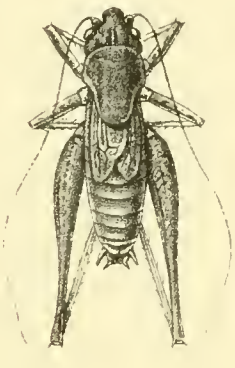


Fig. 6.



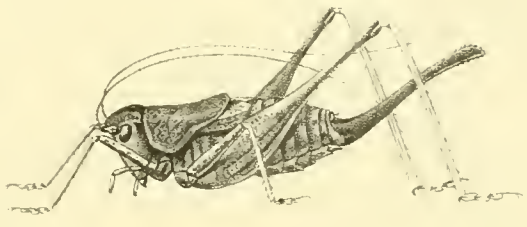


Fig. 7.

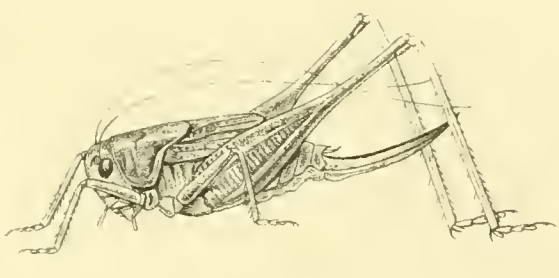
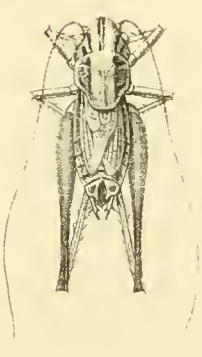


Fig. 8.



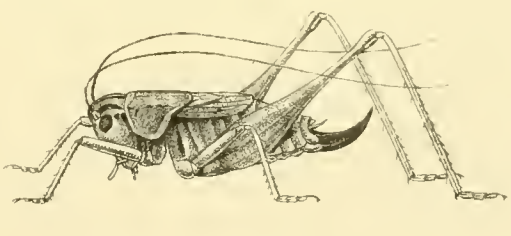


Fig. 9.